



Stadtbücherei

Leinfelden-Echterdingen

Konzeption der Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen 2024 - 2029



Impressum

Stand 19.08.2024, letzte Aktualisierung: 24.03.2025

Erstellt von Stefanie Schütte und Anja Schirmer unter Mitarbeit von Jan Gehrer, Wolfram Haferkamp, Lea Hermann und Jessica Salvaggio

Entwickelt im Rahmen der Fortbildung

„Der Weg zum eigenen Bibliothekskonzept – Veränderungen erkennen, zukunftsorientiert handeln“

Praxisprojekt für hauptamtlich geleitete kommunale Bibliotheken im Regierungsbezirk Stuttgart, mit Unterstützung der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart, 2023/2024 unter Federführung von Sonja Bluhm, Würzburg, www.sonja-bluhm.de

Kontakt:

Stefanie Schütte, Stadtbücherei Leinfelden, Neuer Markt 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen
E-Mail: s.schuette@le-mail.de

Öffnungszeiten und Kontaktdaten

Bücherei Leinfelden

Montag geschlossen

Dienstag 15-19 Uhr

Mittwoch 10-18 Uhr

Donnerstag 10-13 Uhr und
15-19 Uhr

Freitag 15-18 Uhr

Samstag 10-13 Uhr

1. Samstag im Monat 10-16 Uhr

Bücherei Echterdingen

Montag geschlossen

Dienstag 10-13 Uhr und
15-19 Uhr

Mittwoch 9-13 Uhr und
14-18 Uhr

Donnerstag 15-19 Uhr

Freitag 14-18 Uhr

Samstag 10-13 Uhr

Neuer Markt 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Auskunft und Info: 0711 / 1600 276

Maiergasse 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Auskunft und Info: 0711 / 1600 634

E-Mail: stadtbuecherei@le-mail.de

Homepage: <https://www.leinfelden-echterdingen.de/.Lde/Startseite/Kultur/Stadtbuecherei.html>

Digitale Angebote: <https://www.leinfelden-echterdingen.de/Startseite/Kultur/Digitale+Angebote.html>

Social Media:  <https://www.facebook.com/KulturamtLE/>

 https://www.instagram.com/kulturamt_le/

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Basisdaten zur Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen.....	5
2.1	Medien und Nutzung	5
2.1.1	Medien in der Bücherei (physischer Bestand)	5
2.1.2	Digitale Angebote	6
2.1.3	Mediennutzung	9
2.1.4	Effizienzwert.....	12
2.2	Öffnungszeiten	13
2.3	Raum und Ausstattung	14
2.3.1	Bücherei Leinfelden	15
2.3.2	Bücherei Echterdingen.....	16
2.4	Personal	17
2.5	Finanzen.....	19
2.6	Veranstaltungen	20
2.7	Angebote und Serviceleistungen	21
3	Umfeldanalyse	22
3.1	Orts- und Einzugsgebiet.....	22
3.2	Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung	23
3.3	Bevölkerung	25
3.3.1	Altersstruktur, demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung	25
3.3.2	Lebensweise, Bildungsstand, Einkommenssituation, Familiensituation	28
3.3.3	Herkunfts-, Ausländer- und Migrationsanteil.....	28
3.4	Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote	29
3.4.1	Kindertagesstätten	29
3.4.2	Schulen	29
3.4.3	Außerschulische Bildungsangebote.....	29
3.4.4	Freizeitangebote	30
3.4.5	Innenstadtsituation in Leinfelden	30
3.4.6	Innenstadtsituation in Echterdingen	31
3.5	Kooperationspartner.....	32
4	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen	34
4.1	Demografischer Wandel	34
4.2	Digitalisierung	34

4.3	Veränderung der Mediennutzung	35
4.4	Nachhaltigkeit	36
5	Auftrag und Handlungsfelder der Stadtbücherei	36
5.1	Raum für Vernetzung.....	37
5.2	Raum für Wissen und Information	37
6	Zielgruppen der Bücherei	38
6.1	Kindertagesstätten und Schulen.....	38
6.2	Familien	38
6.3	Seniorinnen und Senioren.....	38
7	Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen	40
7.1	Übergeordnete Ziele und Maßnahmen	41
7.2	Zielgruppenorientierte Ziele und Maßnahmen.....	43
7.2.1	Kindertagesstätten und Schulen	43
7.2.2	Familien.....	46
7.2.3	Seniorinnen und Senioren	48
7.3	Erforderliche Ressourcen	49
8	Ausblick.....	50
9	Literaturverzeichnis.....	50

1 Einleitung

Die Öffentliche Bibliothek hat heutzutage vielfältige Herausforderungen zu meistern: sie ist ein realer und digitaler Ort, ein Ort der Integration und Chancengleichheit, sie kooperiert mit anderen Institutionen, sie vernetzt sich mit ihnen und bietet Angebote zum lebenslangen Lernen, zur Leseförderung und Entwicklung von Medienkompetenz. Um eine Orientierung in dieser Fülle an Herausforderungen zu bekommen, benötigt die Bücherei ein zukunftsfähiges Konzept.

Auch der Wandel der Mediennutzung und große gesellschaftliche Veränderungen (Digitalisierung, demografischer Wandel) sowie die internen Veränderungen der Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen durch die Neubesetzung der Gesamtleitung im Oktober 2022 haben dazu geführt, sich auf den Weg zu einem eigenen Bibliothekskonzept zu machen. Die Ziele waren von Beginn an: nicht mehr reagieren, sondern aktiv agieren, die Finanz- und Personalressourcen sinnvoll einsetzen, Prioritäten setzen, mit Kooperationen und Vernetzungen Synergieeffekte schaffen und den großen Nachholbedarf durch knapp drei Jahre Corona-Pandemie wieder aufholen.

Die Arbeit an dem Bibliothekskonzept unter der Federführung von Sonja Bluhm, durch die Unterstützung der Fachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart sowie die Zusammenarbeit mit sechs anderen Bibliotheken, die sich gemeinsam auf den Weg gemacht haben, war in dieser Kombination ein großer Glücksfall für die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen. Der Austausch mit den anderen Bibliotheken in vier gemeinsamen Workshops lässt sich im Rückblick als großen Kreativpool beschreiben, der den Blick weit über den Tellerrand der Bibliotheken und ihrer Kommunen lenkte.

Der gemeinsame Weg begann im Oktober 2023 mit der Erfassung und Auswertung der Basisdaten der Bücherei und einer Umfeldanalyse. Diese Ergebnisse mündeten in dem Auftrag und den Handlungsfeldern der Stadtbücherei mit ihren Zielgruppen, Zielen und Angeboten. Das Ergebnis dieser Arbeit liegt nun vor Ihnen.



Der Dank gilt in erster Linie Sonja Bluhm für ihren kreativen Input, den intensiven Austausch und die Motivation, die uns auf den Weg zu dieser Konzeption begleitet hat. Danke auch an Kirsten Wieczorek von der Fachstelle Stuttgart, die die Arbeit in Leinfelden-Echterdingen mit betreut hat.

Danke an das Konzeptionsteam mit Jan Gehrler, Wolfram Haferkamp, Lea Hermann und Jessica Salvaggio für das gemeinsame Erarbeiten der Handlungsfelder, Ziele und Zielgruppen. Der Austausch war nicht nur lange und zeitintensiv, er hat auch unglaublich viele Ideen für die Arbeit der nächsten fünf Jahre ergeben.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Kreativabteilung der Stadtbücherei, Lea Hermann und Jessica Salvaggio, die diesen Bericht mit ihren Grafiken kreativ aufgepeppt haben und so das Lesen manch langer Passagen sehr kurzweilig gestaltet haben.

Last but not least vielen Dank an das gesamte Team der Stadtbücherei, das diesen einjährigen Prozess mitgetragen und unterstützt hat, wenn das Konzeptions-Team sich regelmäßig zu den vielen Besprechungen getroffen hat.

Stefanie Schütte

Anja Schirmer

2 Basisdaten zur Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen

Das folgende Kapitel bietet einen Überblick über die Kennzahlen, Services und Rahmenbedingungen der Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen. Die Zahlen stammen, soweit nicht anders vermerkt, aus dem Berichtsjahr 2022.

Die Jahre 2020 bis 2022 standen unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Die Angebote der Stadtbücherei konnten aufgrund der Vorgaben durch die geltenden Corona-Verordnungen nur sehr eingeschränkt, modifiziert oder gar nicht bereitgestellt werden. Die damit einhergehenden Entwicklungen wurden in dieser Konzeption berücksichtigt und finden sich in den Zielen wieder.

2.1 Medien und Nutzung

2.1.1 Medien in der Bücherei (physischer Bestand)

Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen mit ihren zwei Standorten hat insgesamt 55.478 Medieneinheiten. Diese teilen sich auf in 41.475 Printmedien (davon 17.269 im Kinder- und Jugendbereich) und 14.003 Non-Book-Medien¹.

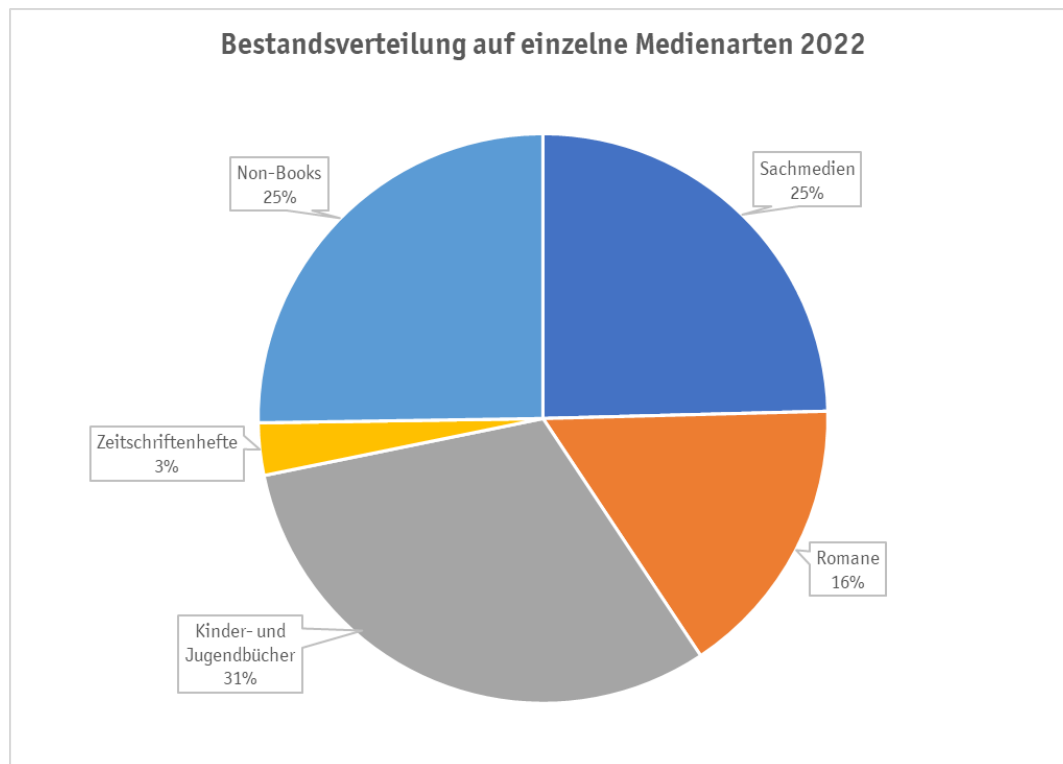


Abbildung 1: Bestandsverteilung auf einzelne Mediengruppen für das Berichtsjahr 2022

Insgesamt wurden 6.772 physische Medien neu gekauft. Die Erneuerungsquote² lag bei 12,2 %. Die Richtzahl aus Fachliteratur und Praxis geht von einer Erneuerungsquote von 10 % bis 15 % des Medienbestandes aus. Das heißt, pro Jahr werden ca. 10 % des bestehenden Bestandes ausgesondert.³ Damit liegt die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen genau im Schnitt.

¹ Non-Books bezeichnen Medientypen wie CDs, DVDs, Brettspiele, Tonies etc.

² Die Erneuerungsquote gibt den Prozentsatz des Bestandes an, der im laufenden Jahr durch neue Medien ersetzt wird. Beeinflusst wird die Quote davon, wie viele neue Medien die Bücherei in den Bestand aufnimmt und wie viele alte sie aussondert.

³ <https://www.oebib.de/medien/medienmanagement/bestandspflege/page> (letzter Zugriff am 19.02.2024)

Der Anteil der Non-Books am Gesamtbestand ist in den letzten fünf Jahren konstant bei rund 25% geblieben. Neue, attraktive Medien wie Tonie-Figuren, SAMi-Lesebären, Edurinos, Tiptoi- und Bookii-Stifte haben das Angebot im Kinderbereich hochgehalten. Durch die sinkende Nachfrage nach Musik-CDs und Spielfilm-DVDs in den letzten Jahren wurde der Bestand in diesem Bereich zugunsten neuer Medien zurückgefahren. Das Angebot an attraktiven Streaming-Portalen, sowohl im Film- wie im Musikbereich, bieten hier für Viele eine Alternative.

	Fazit ➤ Neue Medien wie Tonie-Figuren, SAMi-Lesebären, Edurinos oder Tiptoi-Stifte sind ein immer wichtiger werdender Bestandteil des Medienangebots, insbesondere für Kinder. ➤ Sie ergänzen den aktuellen Buchbestand.
---	---

2.1.2 Digitale Angebote

2.1.2.1 Onlinebibliothek 24*7



Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen ist zum 1. Juli 2013 dem Onlineverbund 24*7 der Landkreise Esslingen und Göppingen beigetreten, dem mittlerweile 38 Bibliotheken angehören. In beiden Pandemie Jahren erlebte die Onleihe einen Ausleihboom in allen beteiligten Bibliotheken. Je länger der Lockdown, desto höher die Nachfrage nach der virtuellen Ausleihe, insbesondere nach den täglichen ePaper-Ausgaben der Tageszeitungen. Insgesamt bietet der Verbund rund 101.000 eMedien zur Ausleihe an (2021: 95.716). Im Berichtsjahr 2022 wurden im Verbund insgesamt 785.542 eMedien (2021: 810.320 eMedien) ausgeliehen. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 3,0 %.

Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen lag 2022 mit insgesamt 46.326 Entleihungen (2021: 47.881) fast genauso hoch wie im Vorjahr. Leinfelden-Echterdingen gehört zu den Büchereien, die seit jeher die höchsten Entleihungen im Verbund aufweisen.

Kategorie	Bestand Verbund		Entleihungen LE	
	2021	2022	2021	2022
Romane	38.744	41.915	22.137	20.170
Jugendmedien	4.759	4.952	3.210	2.536
Kindermedien	7.192	7.482	6.646	6.129
Musik	169	145	82	88
Sachmedien	23.412	25.018	15.356	16.913
Schule & Lernen	1.990	2.006	260	231
eLearning	19.450	19.450	190	259
Gesamtsumme	95.716	100.968	47.881	46.326

Tabelle 1: Bestands- und Ausleihentwicklung nach Kategorien der Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen in der Onlinebibliothek 24*7 im Vergleich der Jahre 2021-2022

Die Stadtbücherei ist in mehreren Arbeitsgruppen (AG Management und AG Lektorat) des Verbundes vertreten. Dies bindet vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Arbeitszeiten. Die Stadtbücherei nimmt bei den jährlichen Verbundtreffen teil und kann so im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Verbundarbeit mitgestalten.

2.1.2.2 OverDrive Baden-Württemberg



Am 1. Oktober 2021 startete das „OverDrive Baden-Württemberg“-Portal für englische eBooks. Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen zählt zu den Gründungsmitgliedern des inzwischen auf 30 Büchereien gewachsenen Verbundes. Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen ist aktiv in den AGs Management und Lektorat vertreten.

Englischsprachige Medien erfreuen sich auch in deutschen Bibliotheken zunehmender Beliebtheit und sind fester Bestandteil des Angebots. Da sich nicht jede einzelne Bibliothek ein umfangreiches, nachfrageorientiertes Angebot leisten kann, haben sich 2021 bereits 23 Bibliotheken in Baden-Württemberg zusammengeschlossen, um gemeinsam ein Portal für englischsprachige eBooks anzubieten. Seit dem 1. Oktober 2021 bietet der Verbund OverDrive Baden-Württemberg unter bw.overdrive.com englische Romane für Erwachsene, Jugendliche und Kinder an. Im März 2022 sind ukrainische eMedien hinzugekommen und im April 2022 englischsprachige Hörbücher.

Der Verbund ist bezüglich des Angebots und der Ausleihen noch nicht mit der Onlinebibliothek 24*7 zu vergleichen. Im Berichtsjahr 2022 hatte der Verbund insgesamt 8.272 Medien (2021: 1.773) und eine Gesamtausleihe aller teilnehmenden Bücherei von 10.921 (2021: 1.651). Leinfelden-Echterdingen zählt zu den ausleihstärksten Büchereien im Verbund. Im Jahr 2022 wurden 887 Entleihungen erzielt (2021: 106) und damit rund 8,1% der Gesamtausleihe.

2.1.2.3 Weitere digitale Angebote

Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen hat in den letzten Jahren ihr digitales Angebot stetig erweitert und angepasst. Neu auf den Markt hinzugekommene Anbieter werden auf eine mögliche Nutzung überprüft und getestet. Aktuell können die Kundinnen und Kunden auf die im Folgenden aufgeführten Angebote zugreifen:

Brockhaus Online

Der Brockhaus war über 200 Jahre das Lexikon in den öffentlichen Büchereien Deutschlands. Die 30 Bände waren vor dem Internetzeitalter die erste Anlaufstelle, um sich über Themen oder Personen zu informieren. Die letzte gedruckte Auflage wurde 2005 auf der Buchmesse präsentiert, seit 2015 gibt es den Brockhaus Online für Bibliotheken. Auch die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen bietet seit 2019 vor allem Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu der Online-Enzyklopädie.

Der Brockhaus wurde im letzten Jahr nun vollständig überarbeitet und bietet neue Formate, wie zum Beispiel das Schülerlexikon, an. Für alle Schulfächer finden sich dort umfassende Informationen. Alle Artikel lassen sich drucken und als PDF-Dateien abspeichern. Da es sich um eine bewährte Datenbank handelt, wird der Brockhaus auch gerne für Referate oder GFS-Arbeiten als Quelle verwendet.

Der Zugang zu Brockhaus wurde mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei LE ermöglicht, der die Lizenzkosten für das erste Jahr übernommen hat. Seit dem Schuljahr 2024/25 wird der Brockhaus-Zugang der Stadtbücherei in einem Pilotprojekt auch den Schülerinnen und Schülern des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium direkt über die Schule angeboten.

PressReader

Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen bietet seit 1. Oktober 2023 den Zugang zum internationalen Zeitungs- und Zeitschriftenportal „PressReader“ an.

Über PressReader hat man Zugriff auf mehr als 7.000 Zeitungen, Magazine und Zeitschriften aus aller Welt. Tagesaktuell und im Originallayout stehen Zeitungen und Zeitschriften aus 100 Ländern in 60 Sprachen zur Verfügung. Bequem von zu Hause aus oder auch von unterwegs, steht Leinfelder-Echterdinger Leserinnen und Lesern das Angebot auf PCs oder mobilen Geräten rund um die Uhr zur Verfügung. Ältere Ausgaben sind bis zu 90 Tage zugänglich. Mit der enthaltenen Volltextsuche kann gezielt nach bestimmten Artikeln und Sachverhalten recherchiert werden.

Der Zugang zu PressReader wurde mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei LE ermöglicht, der die Lizenzkosten für das erste Jahr übernommen hat.

Filmfreund

Seit 1. Dezember 2023 bietet die Stadtbücherei den Zugang zum Film-Streamingportal „filmfreund“ an. Filmfreund bietet mehr als 3.500 Spiel- und Dokumentarfilme, Serienfolgen und Kurzfilme. Der Katalog reicht von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien. Zu entdecken gibt es immer wieder neuere Filme und Serien aber auch bewährte Schätze und Lieblinge des nationalen und internationalen Fernsehens und Kinos. Jeden Monat kommen rund 30 neue Filme und Serien hinzu.

Das neue Angebot wurde in der örtlichen Presse stark beworben und wird von den Kundinnen und Kunden immer stärker genutzt.

Eingestellte Angebote: Freegal und Sharemagazines

Über das Portal „Freegal“ kann Musik gestreamt und downgeloadet werden. Alle Kundinnen und Kunden haben mit ihrem Büchereiausweis Zugriff auf unzählige Songs, Alben und Playlists aus über 200 Genres. Darunter Rock, Pop, klassische Musik, Live-Aufnahmen und auch Kinderlieder. Freegal Music bietet auch Hörbücher und Hörspiele für Kinder und Erwachsene. Das Angebot wurde aufgrund der geringen Nutzung und gleichzeitig hohen Kosten zum 30. November 2023 eingestellt.

Sharemagazines ist ein digitaler Lesezirkel. Rund 400 nationale und internationale Zeitungen und Zeitschriften können per App oder Webzugriff innerhalb der Bücherei gelesen werden – und das gleichzeitig von unbegrenzt vielen Personen. Alle Leserinnen und Leser haben dadurch Zugriff auf die aktuellen Ausgaben. Das Angebot stand nur in der Bücherei Leinfelden zur Verfügung und wurde zum 31. Dezember 2023 aufgrund der geringen Nutzung eingestellt.

	Fazit ➤ Digitale Medien sind eine wichtige Ergänzung zum physischen Bestand der Stadtbücherei. ➤ Begünstigt durch die Pandemie sind viele Leserinnen und Leser auf die digitalen Medien umgestiegen und dabei geblieben.
---	---

2.1.3 Mediennutzung

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen hat 40.773 Einwohner (Stand 31.12.2023). Davon sind 4.215 als aktive Ausweisinhabende bei der Stadtbücherei registriert. Die Zahl der eigentlichen Leserinnen und Leser liegt um einiges höher, da Ausweisinhabende nicht nur für sich, sondern für die gesamte Familie entleihen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kommen zudem ohne Ausweis in die Stadtbücherei, um die Medien vor Ort zu nutzen. Von den registrierten Leserinnen und Lesern sind 1.277 unter 13 Jahre alt und 777 sind über 60 Jahre. Die Stadtbücherei hatte im Jahr 2023 insgesamt 911 Neuanmeldungen und 87.427 Besucherinnen und Besucher. Davon besuchten 8.903 die Büchereien im Rahmen einer Veranstaltung oder Klassenführung.

Kindergärten und Schulen erhalten kostenlose Institutionsausweise zur Einbindung der Medien der Stadtbücherei in ihre Arbeit. Rund 120 Ausweisinhabende der Institutionen nutzen dieses Angebot.

Alter	Gesamt	Ausweis- inhabende	%-erreichte Bevölkerung
bis 13 Jahre	5.444	1.277	23
14-19 Jahre	2.172	364	17
20-29 Jahre	4.638	165	4
30-39 Jahre	6.010	564	9
40-49 Jahre	5.328	559	10
50-59 Jahre	5.968	478	8
60-69 Jahre	4.844	386	8
ab 70 Jahre	6.369	391	6

Tabelle 1: Prozentual erreichte Bevölkerung (Stand 31.12.2023) ohne Institutionsausweise

Ausweisinhabende und Neuanmeldungen

Die Anzahl der Ausweisinhabenden liegt bei ca. 10% im Vergleich zur Einwohnerzahl. Ein Grund für diese niedrige Prozentzahl ist möglicherweise die Mehrfachnutzung eines Ausweises innerhalb der Familie. Durch die selbstständige Ausleihe an den Selbstverbuchern fehlt die Kontrolle, ob der Ausleihende auch der Ausweisinhabende ist. Die Anzahl der Kunden, die in die Bücherei kommen, ist wesentlich höher, als es die Anzahl der Ausweise rückschließen lässt.

Um den Anteil an Kinderausweisen noch weiter zu steigern, plant die Stadtbücherei, die Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen weiter auszubauen. Durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern kommen die Kinder nicht nur regelmäßig in die Büchereien, sie bringen im weiteren Verlauf auch ihre Eltern oder Großeltern mit sowie ihre Geschwister und Freundinnen und Freunde.

Bei den Teenagern (14 bis 19 Jahre) haben 17% der Jugendlichen einen Ausweis. Zusätzlich ist die Bücherei in dieser Gruppe ein beliebter Aufenthaltsort geworden, der gerne zum Lernen oder Treffen besucht wird.

Eine große Gruppe der Ausweisinhabenden sind Erwachsene, die rund 45% der Leserschaft ausmachen. Der Medienbestand für diese Zielgruppe hat seinen Schwerpunkt auf der persönlichen, wie auch auf der beruflichen Weiterbildung.

Die Ausweisinhabenden der Stadtbücherei kommen zu 95% aus Leinfelden-Echterdingen (Leinfelden, Echterdingen, Musberg und Stetten). Von den direkten Nachbarstädten kommen die meisten Leserinnen

und Leser aus Waldenbuch und Steinenbronn. Aus anderen umliegenden Städten wie Filderstadt, Stuttgart-Möhringen oder Stuttgart-Vaihingen kommen nur vereinzelte Kundinnen und Kunden.

Die jährlichen Neuanmeldungen lagen in den Pandemie-Jahren bei rund 450, im Berichtsjahr 2022 stieg die Anzahl auf 888 Anmeldungen, so viele, wie es sie seit 2017 nicht mehr gab. Im Berichtsjahr 2023 wurde die Zahl von 911 Neuanmeldungen erreicht. Der Anstieg der Zahlen ist auch auf die hohe Nachfrage nach Klassenführungen zurückzuführen. Im Rahmen der Klassenführungen erhalten alle Schülerinnen und Schüler einen eigenen Büchereiausweis.

Besucherzahlen

Die Besucherzahlen sind nach den Pandemiejahren wieder gestiegen, allerdings werden die Werte aus dem Jahr 2019 (111.402) noch nicht erreicht. Im Jahr 2022 kamen 71.371 Besucherinnen und Besucher in die Büchereien, im Jahr 2023 waren es bereits wieder 87.427. Mit diesen Zahlen liegt die Stadtbücherei über dem Durchschnitt von anderen vergleichbaren Büchereien.

Die Besucher kommen nicht mehr primär zum Ausleihen von Medien. Verstärkt kommen Menschen zum Lernen in die Bücherei, sei es allein oder in Gruppen. Zudem steigt die Nutzung von PC-Arbeitsplätzen bzw. die WLAN-Nutzung. Das Lesecafé mit den Tageszeitungen und Zeitschriften wird seit dem Ende der Pandemie wieder verstärkt angenommen. Die Verweildauer in den Büchereien wird wieder länger. Die Bücherei sieht sich daher immer mehr als sogenannten „Dritten Ort“, das bedeutet, dass die Nutzung vor Ort mehr in den Fokus rückt als die Anzahl der Entleihungen. Gleichzeitig sind in der Pandemie viele auf die digitalen Angebote der Bücherei umgestiegen und dabeigebieben. Die virtuellen Dienstleistungen der Bücherei sind nicht mehr wegzudenken und müssen mit entsprechenden Ressourcen gepflegt und ausgebaut werden.

Entleihungen

Die Stadtbücherei erzielte im Berichtsjahr 2022 insgesamt 252.940 Entleihungen. Die Zahl der Entleihungen bei den physischen Medien lag bei 205.725 und die der eMedien bei 47.215. Der Gesamtumsatz lag im Berichtsjahr 2022 bei 3,7. Das bedeutet, jedes Medium im Bestand wurde durchschnittlich fast viermal ausgeliehen. Pro Einwohner wurden durchschnittlich 5,0 Entleihungen getätigt. Damit liegt die Bücherei erneut im Durchschnitt.

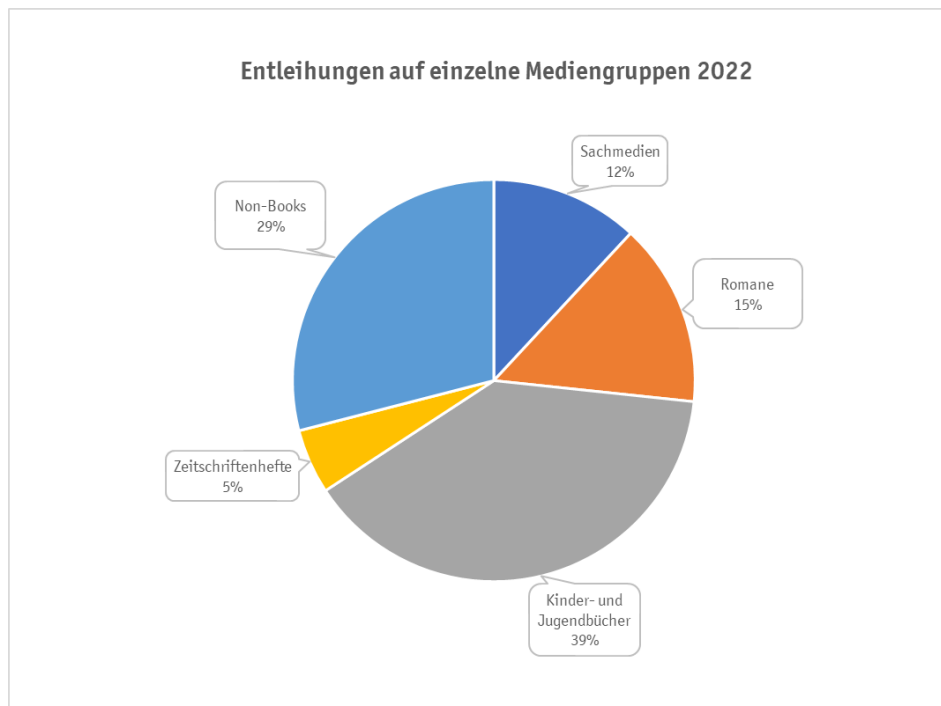


Abbildung 2: Entleihungen auf einzelne Mediengruppen ohne virtuelle Entleihungen im Jahr 2022

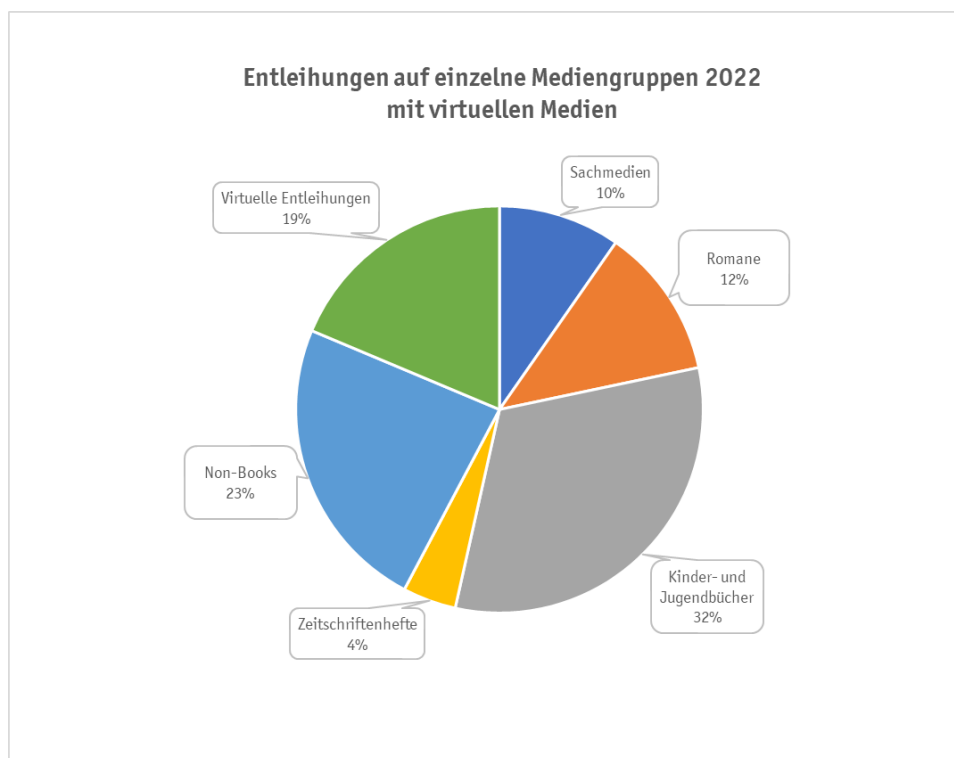


Abbildung 3: Entleihungen auf einzelne Mediengruppen 2022 mit virtuellen Entleihungen

	Fazit ➤ Jeder 10. Einwohner von Leinfelden-Echterdingen hat einen Büchereiausweis. ➤ Die Besucherinnen und Besucher der Stadtbücherei kommen nicht mehr primär zum Ausleihen der Medien. ➤ Die Stadtbücherei wird zum „Dritten Ort“.
---	---

2.1.4 Effizienzwert

Der Effizienzwert berechnet den Ausleihanteil am Bestandsanteil. Im Idealfall liegt der Effizienzwert zwischen 0,8 und 1,2. Liegt der Wert unter 0,8 ist der Bestand zu groß bzw. die Nachfrage zu gering. Liegt der Effizienzwert über 1,2 bedeutet dies, dass der Bestand zu klein bzw. die Nachfrage sehr hoch und es sinnvoll ist, die Bestandsgruppe zu erweitern.

Leinfelden	Ausleihen	Bestand	Effizienz
Sachmedien	16.367	7.461	0,49
Kinder- und Jugendbücher	51.107	8.238	1,37
Zeitschriftenhefte	5.864	793	1,64
Romane	18.393	4.866	0,84
Non-Books	37.890	7.367	1,14

Tabelle 2: Effizienzwerte für Leinfelden (Stand 31.12.2023)

Echterdingen	Ausleihen	Bestand	Effizienz
Sachmedien	11.042	5.427	0,49
Kinder- und Jugendbücher	43.043	7.833	1,31
Zeitschriftenhefte	4.743	799	1,42
Romane	13.572	3.775	0,86
Non-Books	27.677	6.114	1,08

Tabelle 3: Effizienzwerte für Echterdingen (Stand 31.12.2023)

	Fazit ➤ Die Nachfrage nach Sachmedien geht insgesamt zurück. ➤ Die Nachfrage nach Kindermedien und Zeitschriftenheften ist höher, als es der Bestand bisher hergibt. ➤ Eine weitere Umverteilung des Etats muss in den nächsten Jahren erfolgen, um die Nachfrage zu bedienen.
---	---

2.2 Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen mit ihren beiden Standorten in Leinfelden und Echterdingen hat insgesamt 52 Stunden pro Woche geöffnet. Beide Standorte haben jeweils 26 Öffnungsstunden an jeweils 5 Tagen.

Ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit der Bücherei ist die Anzahl der Öffnungsstunden. Die Öffnungszeiten müssen den Bedürfnissen der Büchereikunden angepasst sein und örtliche Gegebenheiten wie Schulzeiten, Einzelhandel oder Vereinsleben berücksichtigen. In Kommunen bis zu 50.000 Einwohnern werden mindestens 31 Stunden an mindestens 5 Wochentagen, orientiert an den Ladenöffnungszeiten des örtlichen Einzelhandels, empfohlen.⁴ Insgesamt sollten die Büchereien und ihr Angebot möglichst dann erreichbar sein, wenn die Kundinnen und Kunden Zeit haben, sie zu nutzen.

Seit 2021 gibt es an beiden Standorten Medienrückgabeboxen. Diese stellen eine weitere Serviceleistung für die Kundinnen und Kunden dar, da sie Medien öffnungszeitenunabhängig abgeben können. Im Gegensatz zum Selbstverbucher fällt hier nicht weniger Arbeit für das Personal an, da die analoge Box die Medien nur wie ein Briefkasten sammelt. Die Medien müssen nach Leerung (mehrfach täglich) zurückgebucht und kontrolliert werden.

Bücherei Leinfelden		Bücherei Echterdingen	
Montag geschlossen		Montag geschlossen	
Dienstag	15-19 Uhr	Dienstag	10-13 Uhr und 15-19 Uhr
Mittwoch	10-18 Uhr	Mittwoch	9-13 Uhr und 14-18 Uhr
Donnerstag	10-13 Uhr und 15-19 Uhr	Donnerstag	15-19 Uhr
Freitag	15-18 Uhr	Freitag	14-18 Uhr
Samstag	10-13 Uhr	Samstag	10-13 Uhr
1. Samstag im Monat	10-16 Uhr		

⁴ Vgl. Orte für Bildung und Begegnung Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg (2015), S. 28

Das folgende Diagramm zeigt die Ausleihen (ohne Verlängerungen über den Onlinekatalog) des Gesamtsystems nach Wochentagen an. Für Schulklassen oder Kindergartengruppen öffnen die Büchereien auch außerhalb der Öffnungszeiten.

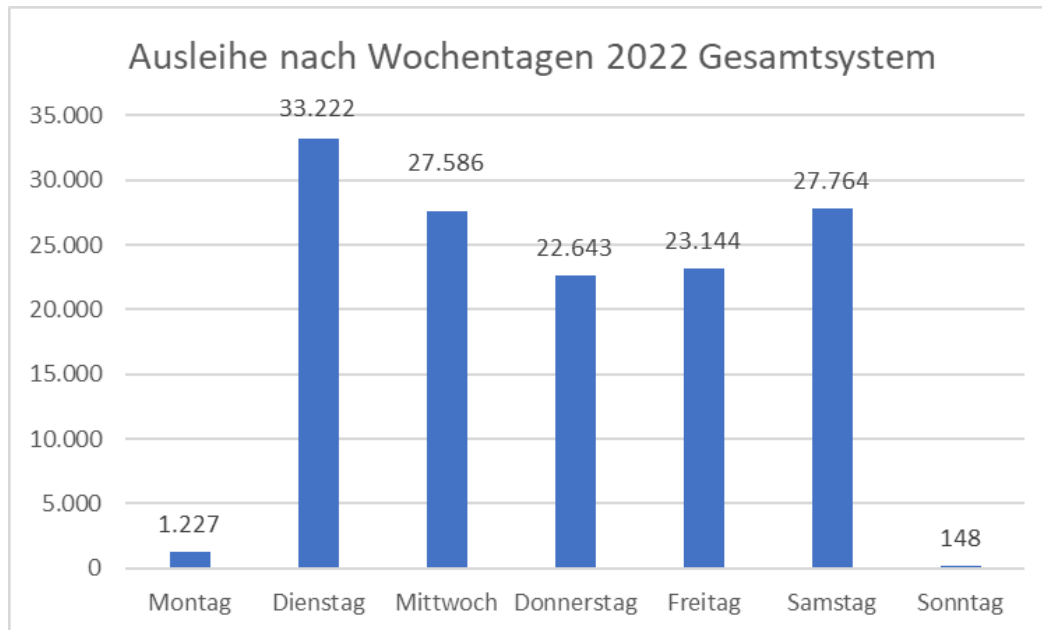


Abbildung 4: Ausleihzahlen (ohne Verlängerungen) nach Wochentagen 2022 - Gesamtsystem⁵

	Fazit ➤ Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei müssen den Bedürfnissen der Büchereikunden angepasst sein. Die örtlichen Begebenheiten müssen dabei berücksichtigt werden. ➤ Die Medienrückgabekisten sind eine zusätzliche Möglichkeit, die Medien außerhalb der Öffnungszeiten abzugeben.
---	---

2.3 Raum und Ausstattung

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen hatte bis ins Jahr 2009/2010 in jedem ihrer Stadtteile eine hauptamtlich geführte Bücherei. Im Zuge von Konsolidierungsmaßnahmen (siehe folgendes Kapitel) wurden die beiden Zweigstellen Musberg und Stetten schrittweise ins Ehrenamt übergeben.

Seit 2016 gibt es in den Büchereien Leinfelden und Echterdingen WLAN zur Nutzung vor Ort. 2017 wurden die Theken ausgetauscht und sind seitdem höhenverstellbar. Im Jahr 2018 begannen die Vorarbeiten für die RFID-Verbuchung⁶, die seit 2019 im Einsatz ist. Dadurch konnten die Öffnungszeiten in beiden Büchereien um 30% (je plus 6 Stunden) erhöht werden.

⁵ Die Ausleihen am Montag (Schließtag) erklären sich durch Klassenführungen und Veranstaltungen.

⁶ RFID steht für „Radio-Frequency Identification“ und ist eine Technologie zur drahtlosen Identifizierung und Lokalisierung von Objekten mittels Funkwellen.

Die Fachliteratur benennt aktuell 60 qm Raumbedarf je 1.000 Einwohner als Richtwert.⁷ Für die Bücherei Leinfelden macht das bei ca. 13.500 Einwohnern eine Fläche von 810 qm (aktuell 642 qm) und für Echterdingen (14.000 Einwohner) eine Fläche von 840 qm (aktuell 429 qm) aus. Da die ehrenamtlichen Büchereien in Musberg und Stetten Kinderbüchereien mit dem Schwerpunkt auf Kindergarten und Grundschule sind, kann in die Berechnung auch die Einwohnerzahl dieser beiden Teilorte berücksichtigt werden. Zählt man die Musberger Einwohner (5.100) zu Leinfelden, dann ergibt sich eine Fläche von 1.116 qm. Zählt man die Einwohner von Stetten (5.700) zu Echterdingen, dann ergibt sich hier eine Fläche von 1.182 qm.

Die frühere Berechnung von 2 Medieneinheiten pro Einwohner und der damit verbundenen Regalfläche wird nicht mehr angewendet. Die Büchereien haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte von Ausleihstellen zu Lernorten und Treffpunkten gewandelt. Die Regalfläche ist nicht mehr die einzige Messgröße. In der Regel bedeutet das für die Büchereien einen erhöhten Raumbedarf.

2.3.1 Bücherei Leinfelden

Die Bücherei Leinfelden befindet sich seit 1992 am Neuen Markt und ist in einem Gebäude mit der VHS Leinfelden-Echterdingen untergebracht. Besonders attraktiv ist die Lage in unmittelbarer Nähe zur Ortsmitte und der S-Bahn/U-Bahn. Der Zugang ist über das Erdgeschoss erreichbar.

Die Bücherei Leinfelden, wie auch die Bücherei Echterdingen, hat sich im Laufe von über 30 Jahren den Trends und Entwicklungen angepasst. Im Jahr 2014 wurde ein „BibCheck“ der Firma EKZ durchgeführt, der zu Umbau- und Erweiterungsarbeiten der Büros führte. Es kam zu einer klaren Trennung zwischen Büro- und Kundenbereich im EG sowie zu einem zusätzlichen Büroarbeitsplatz im OG. Im Jahr 2019 wurde ein weiteres Büro im OG eingerichtet, welches seit 2023 das Büro der Gesamtleitung ist.

Die Möblierung ist die Ursprungsmöblierung aus dem Jahr 1992, die Regalbeleuchtung wurde im Laufe der Zeit angepasst (u.a. Wechsel auf LED). Die Bilderbuchecke wurde in den Pandemie-Jahren erneuert. Einige Regale wurden durch den Rückgang der Sachmedienausleihe abgebaut und die frei werdende Fläche mit Gruppenarbeitsplätzen ausgestattet. Im Jahr 2023 wurde im OG der komplette Teppichboden ausgetauscht. Für 2025/2026 steht eine Sanierung der Treppe an.

Die Bücherei Leinfelden hat eine Fläche von 642 qm und liegt damit unter den Empfehlungen der Fachliteratur (810 qm bzw. 1.116 qm). Die Bücherei ist barrierefrei und ebenerdig zu erreichen und verfügt über zwei Etagen. Im Erdgeschoss sind die Büros, Theken- und Serviceplätze, Kopierer, Selbstverbucher, der Zeitschriftenbereich und das Lesecafé untergebracht. Im Obergeschoss befinden sich alle Medien, Internetrechner, Lern- und Arbeitsplätze sowie zwei Büros. Durch die hohen Räume und die großflächige Glasfassade ist das Gebäude sehr hell. Im Sommer ist es gerade deswegen sehr heiß und es werden regelmäßig Temperaturen über 30 Grad gemessen, was die Aufenthaltsqualität sehr mindert.

Die Bürosituation wurde im Hinblick auf den Arbeitsschutz im Dezember 2024 verbessert. Für die Zukunft sind weitere Umbaumaßnahmen erforderlich. Im öffentlichen Bereich fehlen Lernflächen. Zudem wäre ein Veranstaltungsraum ideal, um neue Veranstaltungsangebote wie Robotik, Experimentierwerkstätten, Medienkompetenztrainings etc. durchführen zu können, unabhängig von den Öffnungszeiten und ohne einen größeren Umbaufwand.

Die technische Ausstattung muss ständig den Anforderungen angepasst werden. Arbeitsplatz-PCs, die Bandbreite des öffentlichen WLANs oder die Beleuchtungsmittel müssen regelmäßig erneuert werden.

⁷ 21 gute Gründe für Bibliotheken: Leitlinien für Entscheider (2008), S. 7

2.3.2 Bücherei Echterdingen

Seit 1997 befindet sich die Bücherei zusammen mit dem Seniorentreff und dem Kindergarten Zehntscheuer unter einem Dach.



Abbildung 5: Zehntscheuer Echterdingen mit der Bücherei (c) Bergmann

Im Jahr 2013 wurden die Regale im Roman- und Kinderbereich nach über 35 Jahren erneuert. Eine notwendige Erweiterung der Bürofläche um ein weiteres Büro unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes ging zu Lasten der Fläche für den Publikumsbereich. Diese Maßnahme wurde im Oktober 2023 durchgeführt. Rund 20 qm mehr an Fläche haben die Bürosituation allerdings erheblich verbessert.

Die Bücherei Echterdingen hat eine Fläche von 429 qm und liegt damit weit unter den Empfehlungen der Fachliteratur (840 qm bzw. 1.182 qm). Die Bücherei ist im 1. und 2. OG der Zehntscheuer untergebracht. Sie ist nur bedingt barrierefrei, da für den Besuch im 2. OG das Personal den Zugang zum 2. OG in Richtung Aufzug öffnen muss. Im 1. Obergeschoss sind die Büros, Theken- und Serviceplätze, Kopierer, Selbstverbucher, der Zeitschriftenbereich, das Lesecafé sowie der Roman- und Kinderbereich für Kinder bis 9 Jahren untergebracht. Im 2. Obergeschoss sind alle Sachmedien, Internetrechner, Lern- und Arbeitsplätze, die Kindermedien ab 9 Jahren, Jugendmedien, Filme und CDs für Erwachsene und ein Auskunftspunkt zu finden. Durch das historische Gebäude ist die Bücherei eher dunkel. Das Lichtkonzept wurde 2023 erneut angepasst und einige Lampen im 1. OG durch LED-Leuchten ersetzt. Die Lüftungssituation in Echterdingen ist nicht gut, da nur durch kleine Oberlichter gelüftet werden kann. Auch hier ist es im Sommer sehr heiß.

Für die Zukunft sind Umbaumaßnahmen erforderlich. Es fehlt an weiteren Lernflächen, und ein separater Veranstaltungsraum wäre auch hier ideal, um weitere Veranstaltungsangebote durchzuführen, unabhängig von den Öffnungszeiten und einem größeren Umbauaufwand. Neben dem Aufzug gibt es in der Bücherei eine Wendeltreppe zum 2. OG. Diese ist sehr eng und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, ein Austausch wurde bereits mehrfach angesprochen und abgelehnt.

Die technische Ausstattung muss ständig den Anforderungen angepasst werden. Darunter die regelmäßige Erneuerung der Arbeitsplatz-PCs, die Bandbreite des öffentlichen WLANs oder die Beleuchtungsmittel.

Die Stadtbücherei Echterdingen, im Gegensatz zur Bücherei Leinfelden, befindet sich in einer weniger attraktiven Lage. An der Bücherei führen keine Laufwege zur S-Bahn oder zu Geschäften vorbei.

	Fazit ➤ Durch den Wandel der Stadtbücherei von einem Ausleihort zu einem „Dritten Ort“ ergibt sich ein erhöhter Raumbedarf. ➤ Lernflächen und Veranstaltungsräume sind notwendig. ➤ Die technische Ausstattung muss ständig angepasst werden. ➤ Die klimatischen Bedingungen in beiden Büchereien sind zu verbessern.
---	--

2.4 Personal

Bibliotheken sind Dienstleistungseinrichtungen, die in hohem Maße personengebundene Services erbringen und deren Aufgaben einem ständigen Wandel unterzogen sind. Eine angemessene personelle Ausstattung mit qualifiziertem Personal ist daher unabdingbar. Der Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg von 2021 sieht einen Personalschlüssel von 0,33 Vollzeitstellen auf 1.000 Einwohner⁸ vor. Für Leinfelden-Echterdingen wären das umgerechnet 13,2 Stellen. Aktuell hat die Bücherei 9,58 Stellen besetzt.

Ein gut aufgebauter Medienbestand mit Medien aller Art und dessen sachkundige Vermittlung sowie eine zielgruppenorientierte Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit können nur durch qualifiziertes Personal mit ausreichenden Arbeitsstunden erreicht werden.

In den Jahren 1999/2000 wurde die Zusammenarbeit der bis dahin eigenständigen vier Standorte ausgebaut. Die Tandems Leinfelden – Musberg und Echterdingen – Stetten wurden gebildet und verschiedene Arbeiten, wie z.B. Statistik, Bestandspflege, Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit, zentralisiert. In diesem Zuge wurden auch die Öffnungszeiten erweitert, einhergehend mit einer Erhöhung des Medienetats und der damit verbundenen Aktualisierung des Bestandes. Nach mehreren erfolglosen Ausschreibungen zur Besetzung der Gesamtleitung wurde eine koordinatorische Gesamtleitung mit einem Beschäftigungsumfang von 50% geschaffen.

Im Jahr 2001 wurde der bisherige Stellenplan von 9,5 Stellen auf 11,0 Stellen erhöht. Zwei Jahre später, in Folge einer Haushaltsstrukturkommission, wurden für die Stadtbücherei Einsparungsziele in Höhe von 400.000 EUR für die folgenden drei Jahre beschlossen. In Folge dieser Einsparungen kam es zum Beschluss, die Zweigstellen Musberg und Stetten zu schließen. Im Rahmen eines Bürgerdialoges fanden sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die sich für die beiden Büchereien engagieren wollten.

Im Jahr 2004 wurde die Kostenreduzierung auf 320.000 EUR gesenkt. 0,8 Personalstellen mussten abgebaut werden, was durch Berentungen ohne Entlassungen möglich war. Auch der Medienetat wurde gekürzt. Im gleichen Jahr hat sich der Förderverein der Bücherei konstituiert. Rund 60 Ehrenamtliche wurden im Ausleihbetrieb ausgebildet und parallel zu den Hauptamtlichen eingesetzt.

Im Jahr 2005 mussten weitere 0,5 Stellen abgebaut werden, auf insgesamt 9,7 Stellen. Die Öffnungszeiten in Leinfelden und Echterdingen wurden um insgesamt 4 Stunden gekürzt. Erste Ideen einer Zukunftswerkstatt wurden gesammelt und im Gremium beschlossen. Diese wurde im Jahr 2008 unter Leitung von Frau Professorin Cornelia Vonhof (HdM Stuttgart), von Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats, des Kulturamts, des Fördervereins und der Verwaltungsspitze gemeinsam mit dem Personal der Bücherei durchgeführt. Die Ergebnisse waren u.a. eine verstärkte Vernetzung der Büchereien und eine Konzentration auf zwei Hauptstellen (keine Zentralbücherei). Die Büchereien in Musberg und Stetten sollten als Kinder- und Jugendbüchereien komplett ins Ehrenamt überführt

⁸ Vgl. Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg (2021), S. 56

werden. Infolgedessen wurden die Öffnungszeiten in Leinfelden und Echterdingen ausgebaut und eine Neukonzeption für die Büchereien erstellt.

In den Jahren 2009 und 2010 wurden die Büchereien Musberg und Stetten unter ehrenamtlicher Leitung neu eröffnet. Im Jahr 2011 lag die Stellenbesetzung in Leinfelden und Echterdingen bei durchschnittlich 9,03 Stellen.

Zum 1. Oktober 2022 wurde die Gesamtleitung mit einem Stellenumfang von 100% (Bibliothekarin) mit Sitz in der Bücherei Leinfelden neu besetzt. Personell gab es in den letzten Jahren einige langfristige, krankheitsbedingte Ausfälle, die zum Teil mit befristeten Stellen aufgefangen wurden. In diesem Zuge ist es zu einer Umstrukturierung der Stadtbücherei gekommen. Die bisherige Struktur Gesamtleitung – Leitung Leinfelden – Leitung Echterdingen wurde aufgelöst und es gibt nun eine Leitung (Gesamtleitung mit Sitz in Leinfelden) und eine stellvertretende Leitung (Echterdingen). Die Änderungen griffen zum 1. September 2023 und erfolgten schrittweise. Die stellvertretende Büchereileitung wurde Ende 2023 mit 69% neu geschaffen, ausgeschrieben und zum 1.4.2024 unbefristet besetzt.

Seit 2015 wurde die Bücherei Ausbildungsbetrieb für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Mit dem Beginn des Wintersemester 2023/2024 wird zum ersten Mal ein praxisbegleitender Studienplatz an der Hochschule der Medien Stuttgart angeboten. Dabei wird das reguläre Studium im Studiengang Informationswissenschaften mit einem Ausbildungsverhältnis kombiniert.

Die Stadtbücherei verfügt laut Stellenplan aktuell über 9,7 Stellen, besetzt sind 9,58 (Stand 01.04.2024). Die Anzahl der Beschäftigten liegt bei 17 Personen, darunter 2 Auszubildende und 1 praxisbegleitende Studentin. Die Personalkapazität aller Beschäftigten liegt bei 9,58 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), darunter 4,19 Bibliothekare, 3,73 Fachangestellte und 1,66 Bibliotheksangestellte.

Um die Büchereiarbeit in Leinfelden-Echterdingen weiterentwickeln und die Veranstaltungsarbeit und Serviceleistungen weiter auszubauen zu können, benötigt die Bücherei künftig mehr Personalkapazitäten. Die Personalbedarfsplanung ist nicht Teil dieser Konzeption, sondern eines der übergeordneten Ziele für das Jahr 2025.

Das Durchschnittsalter im Team beträgt 48,7 Jahre, wobei ein genauer Blick (siehe Abbildung) zeigt, wie sich dieses zusammensetzt. Ab 2025 werden über einen Zeitraum von 5-7 Jahren die Renteneintritte von insgesamt 6 Personen und damit fast der Hälfte des Teams beginnen.

	Fazit ➤ Für die Stadtbücherei ist eine angemessene personelle Ausstattung mit qualifiziertem Personal unabdingbar. ➤ Eine Personalbedarfsplanung gehört zu den übergeordneten Zielen für das Jahr 2025.
---	---

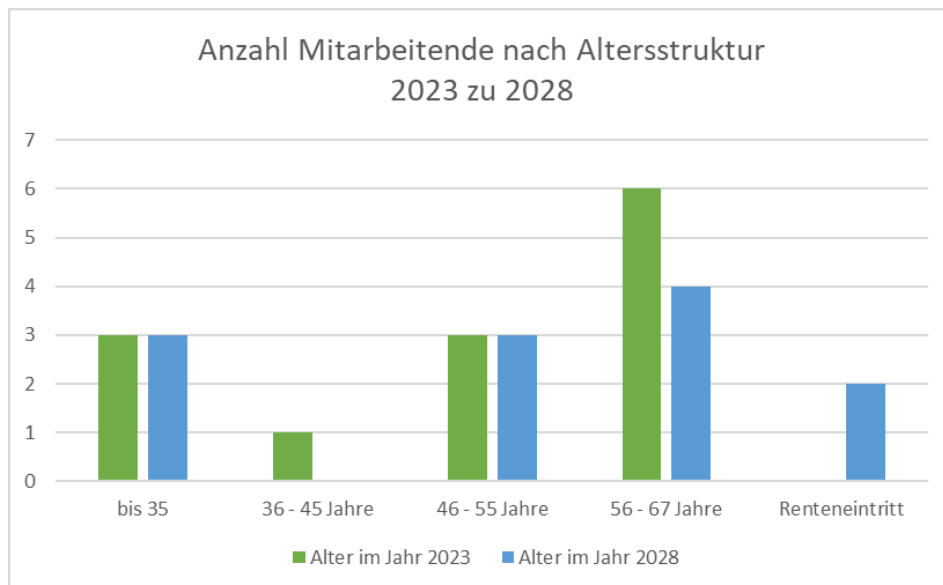


Abbildung 6: Altersstruktur der Mitarbeitenden im Vergleich 2023 zu 2028. Hochrechnung unter der Annahme, dass die Stelleninhaber bei der Stadtbücherei bleiben

Die Fortbildungsstunden des gesamten Teams betrugen insgesamt 220 Stunden. Nach dem Bibliotheksmonitor⁹ liegt die Bücherei damit bundesweit im Durchschnitt.

2.5 Finanzen

Die laufenden Ausgaben im Berichtsjahr 2022 betrugen 784.263 EUR. Die Personalausgaben betrugen 619.226 EUR und sonstige laufenden Ausgaben, darunter IT, Reinigung, Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit, betrugen 55.952 EUR. Der Erwerbungsset lag bei 109.084 EUR, davon gingen 17.556 EUR in virtuelle Medien. Das entspricht 16% des Erwerbungssetats.

Der Veranstaltungsetat der beiden Büchereien liegt zusammen bei 4.500 EUR. Die Bücherei hat 2022 insgesamt 93 Veranstaltungen angeboten mit insgesamt rund 3.600 Besucherinnen und Besuchern. Die Bedeutung der Veranstaltungsarbeit wird im folgenden Kapitel erläutert.

Für das Jahr 2024 wurde eine Erhöhung beim Erwerbungssetat (auf 130.000 EUR) und dem Veranstaltungsetat (auf 9.500 EUR) angemeldet. Die Preise für Bücher sind im Vergleich zum Jahr 2019 um 11,5% gestiegen.¹⁰ Aufgrund der Etatserhöhung kann der aktuelle Stand gehalten werden. Für eine planvolle und zukunftsorientierte Büchereiarbeit sind ausreichende Etatmittel elementar.

	Fazit ➤ Die Erhöhung des Erwerbungssetats ab 2024 wurde aufgrund der Kostensteigerungen auf dem Medienmarkt genehmigt. ➤ Die Erhöhung des Veranstaltungsetats ab 2025 wurde aufgrund des erweiterten Angebots und auch der Kostensteigerungen der Kunstschaffenden beantragt (siehe Kapitel 2.6).
--	--

⁹ Der Bibliotheksmonitor für Öffentliche Bibliotheken ist ein Werkzeug, um den Leistungsstand einer Bücherei im Umfeld vergleichbarer Einrichtungen zu bestimmen. Erstellt wird der Monitor vom Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz), die bundesweit die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) hosten.

¹⁰ Vgl. <https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/so-hat-der-buchhandel-das-jahr-2023-abgeschlossen-314169> (letzter Zugriff am 26.02.2024)

2.6 Veranstaltungen

Das ganze Jahr über findet in der Stadtbücherei eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Einen Schwerpunkt der Veranstaltungsarbeit bildet die Lese- und Medienförderung sowie die Vermittlung von Informationskompetenz mit Angeboten für Kinder und Jugendliche. Vorlesestunden, Bilderbuchkinos, Kamishibais¹¹, Theater, Lesungen, Robotik-Werkstätten, Aktionen im Sommerferienprogramm wie z.B. der Leseclub „Heiß auf Lesen®“ sind ein Beitrag zur Leseförderung. Seit 2007 lädt die Stadtbücherei in beiden Hauptstellen zwei Mal im Jahr zum Tag der offenen Tür ein – ein Highlight für Familien und ein großer Besuchermagnet. Neue Veranstaltungsangebote, wie z.B. Gaming-Turniere, Robotik-Werkstätten oder Vorlesen mit Yoga („Bewegte Lesestunde“) eröffnen neue Zielgruppen, die die Bücherei bisher nicht genutzt haben. Die Veranstaltungsangebote sind ein wichtiger Baustein, um neue Kundinnen und Kunden auf das Angebot der Büchereien aufmerksam zu machen und um die Medienangebote zu vermitteln.



Abbildung 7: Bilder von der Robotik-Werkstatt (c) Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen

Das Flaggschiff der Kooperationsarbeit mit den Schulen ist das im Jahr 2011 ins Leben gerufene Literaturprojekt „LESEZEIT in LE“. Rund 1.100 Schülerinnen und Schüler kommen seither jährlich im Herbst in den Genuss spannender Autorenbegegnungen in der Stadtbücherei.

Für Erwachsene gibt es neben Buchvorstellungen auch Autorenlesungen bei der „Herbstlese“ und beim „Literaturfrühling“ im Pavillon Oberaichen. Die Stadtbücherei ist hierbei als Kooperationspartnerin aktiv. Sowohl am „Krautfest“ als auch bei anderen Aktionen der örtlichen Gewerbetreibenden beteiligt sich die Stadtbücherei mit zusätzlichen Öffnungszeiten und Beiträgen.

Mit insgesamt 2,3 Veranstaltungen je 1.000 Einwohner liegt Leinfelden-Echterdingen laut Bibliotheksmonitor 2021/2022¹² im oberen Viertel im Vergleich zu anderen Bibliotheken ähnlicher Größe.

¹¹ Ursprünglich japanisches Papiertheater. Heutzutage ist Kamishibai als pädagogische Methode des Erzähltheaters auch in Europa bekannt.

¹² Vgl. https://service-wiki.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pageId=326107138&preview=/326107138/815071244/unter_50.000.xlsx (letzter Aufruf am 02.01.2024)

Veranstaltungen	Anzahl	Teilnehmende
Kinder	51	1.841
Theater	5	193
Lesung	21	1.095
Bilderbuchkino	12	308
Rätselrabe	17	433
Vorlesen	3	44
Sonstige Aktionen	10	201
Erwachsene	7	105
Ausstellungen	14	
Führungen	15	335
Sonstiges (Flohmarkt, Aktionstage)	6	1.286
Gesamt	93	3.567

Tabelle 2: Art und Anzahl von Veranstaltungen im Jahr 2022

Die Veranstaltungen von 2022 wurden von insgesamt 3.567 Personen besucht. Die Veranstaltungskonzepte werden regelmäßig angepasst. Um die technischen Voraussetzungen der Kunstschaaffenden zu erfüllen, wird regelmäßig in die Technik investiert.

	Fazit ➤ Die Veranstaltungsarbeit ist personalintensiv, aber unverzichtbarer Bestandteil der Bildungs- und Kulturarbeit der Stadtbücherei. ➤ Besucher kommen durch den Besuch einer Veranstaltung teilweise erstmals in Kontakt mit der Bücherei. ➤ Die Veranstaltungsarbeit hat positive Auswirkung auf die Ausleihzahlen am Veranstaltungstag.
---	---

2.7 Angebote und Serviceleistungen

Wegen der Bildung von Bestandsschwerpunkten, insbesondere im Erwachsenen-Sachbuchbereich, gibt es zwischen den beiden Hauptstellen einen täglichen Transport. Die Kundinnen und Kunden können Medien von einer Bücherei in die andere bestellen und dort abholen. Dieser Service ist kostenlos und wird sehr gut genutzt. Zudem gibt es an beiden Standorten einen Medienrückgabekasten (siehe Kapitel 2.2). Die Rückgabe der Medien ist generell an beiden Standorten möglich, unabhängig vom Ausleihort. Seit einigen Jahren gibt es einen Erinnerungsservice per E-Mail. Alle Ausweisinhabenden mit einer hinterlegten Mailadresse werden automatisch vor dem Leihfristende an die Rückgabe ihrer entliehenen Medien erinnert.

Die Übersicht über die digitalen Angebote der Stadtbücherei wird ausführlich in Kapitel 2.1.2 aufgeführt. Diese Medien sind nicht mehr aus dem Portfolio wegzudenken.

Die Stadtbücherei ist seit der Pandemie über das Kulturamt in den Sozialen Netzwerken vertreten. Auf Instagram und Facebook findet sich unter #KulturamtLE auch die Bücherei. Für die Kundinnen und Kunden ist die Stadtbücherei dadurch nicht leicht zu finden. Anfragen nach einem eigenen Stadtbücherei-Account wurden bisher abgelehnt.

Informationen zur Bücherei und ihren Aktionen werden über die Homepage der Stadtbücherei sowie über die Sozialen Netzwerke und die klassischen Printmedien bekanntgegeben. Die größte Verbreitung hat neben der Filder-Zeitung (Lokalausgabe der Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten) das städtische Amtsblatt.

Ergänzend zu den Klassenführungen für Kindertagesstätten und Schulen stellt die Bücherei auch Medienkisten zu verschiedenen Themen zur Verfügung.

Die Stadtbücherei muss ihre Angebots- und Serviceleistungen ständig anpassen und weiterentwickeln. Die nächsten Ziele sind mit technischen Voraussetzungen und dem Wechsel der Bibliothekssoftware verbunden, darunter auch erweiterte Möglichkeiten im Online-Katalog, wie z.B. die Möglichkeit einer Online-Bezahlungsfunktion, sofern das verwaltungsintern möglich ist. Die konkreteren Ideen werden in den folgenden Kapiteln erläutert.

	Fazit ➤ Die Stadtbücherei bietet einen kostenlosen Medientransport zwischen beiden Büchereien und einen E-Mail-Erinnerungsservice an. ➤ Die Informationen von und über die Büchereiangebote werden über die Homepage und die sozialen Netzwerke sowie im Amtsblatt veröffentlicht. ➤ Neue Services im Zuge des EDV-Wechsels sind geplant. ➤ Die Auftritte der Stadtbücherei in den Social-Media-Kanälen sind durch das Fehlen eines eigenen Accounts schwer zu finden.
---	---

3 Umfeldanalyse

Die Umfeldanalyse bietet einen Blick weit über den Tellerrand der Stadtbücherei hinaus, um die Angebote der Stadtbücherei optimal auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner abstimmen zu können. Wer wohnt und arbeitet in Leinfelden-Echterdingen? Wie setzt sich die Bevölkerung zusammen? Welche anderen Angebote gibt es im Umkreis?

3.1 Orts- und Einzugsgebiet

Leinfelden-Echterdingen liegt im Herzen der Region Stuttgart. Nur zwölf Kilometer von der Stadtmitte Stuttgarts entfernt ist die Große Kreisstadt mit allen Verkehrsmitteln hervorragend zu erreichen.

Der Krautbau hat die Wirtschaft auf den Fildern lange Zeit geprägt und erheblich zum Wohlstand beigetragen. Im Zuge der Gemeindereform schlossen sich am 1. Januar 1975 Echterdingen, Leinfelden, Musberg und Stetten zur neuen Stadt Leinfelden-Echterdingen zusammen. 1976 wurde sie zur Großen Kreisstadt erhoben.¹³

¹³ Vgl. <https://www.leinfelden-echterdingen.de/Startseite/Stadt/Stadtgeschichte.html> (letzter Zugriff am 02.01.2024)

Die Bevölkerung ist seit der Stadtgründung 1975 von etwas über 34.000 auf 40.638 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand: 31.12.2022¹⁴) angewachsen. Damit ist Leinfelden-Echterdingen heute die fünftgrößte Stadt im Landkreis Esslingen.

Unternehmen unterschiedlichster Branchen, teils mit internationaler Bedeutung (Daimler Truck, Bosch), prägen die Wirtschaftsstruktur und bieten rund 31.000 Arbeitsplätze.¹⁵

Der Anschluss an die S-Bahn und U-Bahn sowie die Autobahn A8 und die Nähe zum Flughafen Stuttgart stellen eine attraktive Möglichkeit für den Pendelverkehr dar, unter anderem durch die Nähe der Städte Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Reutlingen und Tübingen.

Insgesamt pendeln mehr Arbeitnehmende in die Stadt ein (+ 16.898) als auspendeln. Die Tagesbevölkerung liegt somit bei rund 57.000.¹⁶ Die Beschäftigung am Arbeitsmarkt setzt sich wie folgt zusammen: Beschäftigte in der Landwirtschaft (1. Sektor) 0,1%, Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe (2. Sektor) 21,5% und Beschäftigte im Handel-, Verkehrs-, Dienstleistungs- und Gastgewerbe (3. Sektor) 78,4%. Die Beschäftigungsquote der Einwohner liegt bei 68,0%.¹⁷

	Fazit ➤ Die Stadt verfügt über eine sehr gute Verkehrsanbindung. ➤ Es gibt täglich mehr Ein- als Auspendler.
--	---

3.2 Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung

Da die Stadt Leinfelden-Echterdingen über kein städtisches Leitbild verfügt, wurde für die Analyse mit Materialien des „Wegweiser Kommune“ gearbeitet. Leinfelden-Echterdingen gehört nach der „Demografietypisierung 2020“ der Bertelsmann Stiftung zu den sehr wohlhabenden Städten und Gemeinden in Regionen der Wissensgesellschaft.¹⁸ Diesem Typ werden überwiegend kleinere und mittlere Gemeinden sowie suburbane Gemeinden im dynamischen Umfeld größerer Städte zugeordnet. Es leben sehr viele Hochqualifizierte am Wohn- und Arbeitsort. Der Anteil der Hochqualifizierten am Arbeitsort liegt bei 33,2% (Landkreis 19,9%) und der am Wohnort bei 31,9% (Landkreis 22,0%).¹⁹ Die Kommunen sind sehr wohlhabend mit geringen sozialen Belastungen²⁰.

Die Kaufkraft der privaten Haushalte ist überdurchschnittlich hoch, die SGB II-Quote²¹ ist sehr gering, sodass in diesen Kommunen nur selten soziale Problemlagen der Bevölkerung präsent sind.²² Die

¹⁴ Vgl. städtisches Melderegister

¹⁵ Vgl. https://www.leinfelden-echterdingen.de/Startseite/Stadt/Zahlen_Fakten.html (letzter Zugriff am 02.01.2024)

¹⁶ Vgl. <https://www.statistik-bw.de/Arbeit/Erwerbstaetige/Pendler-Eckzahlen.jsp>, Stand von 2022 (letzter Zugriff am 02.01.2024)

¹⁷ Vgl. Sozialbericht Leinfelden-Echterdingen (2021)

¹⁸ Vgl. Bertelsmann Stiftung (2021): Demografietypisierung 2020.

¹⁹ Sozialbericht Leinfelden-Echterdingen, Abrufdatum: 31.10.2023 mit Stand 2021

²⁰ Vgl. ebd., S. 4.

²¹ Die Quote ist der Anteil der Leistungsberechtigten nach dem SGB II, die einen Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II haben.

²² Ebd., S. 6

Steuereinnahmen weisen deutlich höhere Werte auf als die Kommunen anderer Typen. Jedoch gibt es oft eine extreme Spreizung zwischen dem Minimum von 1.074 EUR zu 15.484 EUR im Maximum, was zeigt, wie unterschiedlich die Steuerkraft je Bürger in der Kommune verteilt ist.²³

Städte wie Leinfelden-Echterdingen haben im Vergleich zu Kommunen anderen Typs sehr vom Wachstum profitiert und verfügen dank ihrer überdurchschnittlichen finanziellen Ausstattung über eine sehr gute Ausgangsposition, um den demographischen Wandel aktiv zu gestalten. Herausfordernd wird sein, den bedarfsgerechten Wohnraum und die Lebensqualität älterer Menschen zu gestalten. Durch die hohe Attraktivität für Hochqualifizierte und die gute finanzielle Ausstattung sowie die gute Anbindung an Wirtschafts- und Wissenszentren, wird eine überdurchschnittlich hohe Zuwanderung zur Herausforderung werden.²⁴ Mit der absehbaren demographischen Entwicklung und der Zuwanderung wird sich die Lage auf dem örtlichen Wohnungsmarkt weiter anspannen. Besonders für Menschen mit mittlerem und niedrigem Einkommen wird es immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden.²⁵

Leinfelden-Echterdingen besitzt eine hohe Attraktivität als Standort für Wohnen und Arbeiten. Für die Stadt sind mittel- und langfristig steigende Einwohner- und Haushaltszahlen zu erwarten.²⁶ Leinfelden-Echterdingen hat einen deutlichen Einpendlerüberschuss, was zum einen an der hohen Wirtschaftskraft der Stadt und den vielfältigen Erwerbsmöglichkeiten liegt, andererseits ist dies auch ein Hinweis darauf, dass die Lage in Bezug auf Verfügbarkeit und Preisniveau von Baugrundstücken, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen sehr angespannt ist.²⁷ Für die Stadt wurde bis zum Jahr 2030 ein Wohnungsneubaubedarf von ca. 3.000 Wohneinheiten ermittelt.²⁸

Die Mieten in Leinfelden-Echterdingen sind hoch, was bedeutet, dass für viele Familien in der Stadt mehr als ein Drittel des Einkommens für die Unterkunft ausgegeben werden muss. Als Alternative bleibt nur der Wegzug ins Umland, verbunden mit langen Anfahrtswegen und einer weiteren Belastung der Verkehrssituation auf den Fildern.²⁹

Es gilt, bei der weiteren Planung sowohl die alternde Gesellschaft als auch die Wohn- und Lebensqualität im Auge zu behalten und sie den entsprechenden unterschiedlichen Lebenstypen anzupassen. Damit der Standort auch in Zukunft attraktiv bleibt, wächst die Bedeutung von Bildung, Kultur, Mobilität und die Unterstützung von Familien. Der weitere wirtschaftliche Erfolg wird auch davon abhängen, ob zukünftig (Hoch-)Qualifizierte nach Leinfelden-Echterdingen kommen werden. Dafür sollte die Stadt auch ihre „weichen Standortfaktoren“ ausbauen und an die zukünftigen Anforderungen anpassen.³⁰ Die Bedeutung der Stadtbücherei als Lern- und Aufenthaltsort wird unter diesen Gesichtspunkten immer wichtiger.

²³ Ebd., S. 8

²⁴ Ebd., S. 9

²⁵ Vgl. Bertelsmann Stiftung (2021): Demografietypisierung 2020, S.9

²⁶ Vgl. Handlungsprogramm Wohnen (2019), S. 6

²⁷ Vgl. ebd., S 6f.

²⁸ Vgl. ebd., S. 14

²⁹ Vgl. ebd., S. 19

³⁰ Vgl. ebd., S. 10

	Fazit ➤ Leinfelden-Echterdingen hat einen angespannten Wohnungsmarkt und eine alternde Gesellschaft. ➤ Weiche Standortfaktoren sollen ausgebaut werden, damit die Stadt auch in Zukunft attraktiv bleibt. ➤ Die Bedeutung der Stadtbücherei als Lern- und Aufenthaltsort wird immer wichtiger.
---	--

3.3 Bevölkerung

3.3.1 Altersstruktur, demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen mit 40.773 Einwohnern (Stand 31.12.2023)³¹ liegt mit einer Bevölkerungsentwicklung von 9,8% weit über dem Durchschnitt von Land (5,8%) und Landkreis Esslingen (5,6%). In Leinfelden sind ca. 14.335 Einwohner gemeldet, in Echterdingen ca. 15.110, in Musberg ca. 5.341 und in Stetten ca. 5.987. Von den Nachbarkommunen Filderstadt, Ostfildern und Nürtingen erreicht nur Ostfildern (9,1%) einen ähnlich hohen Wert. Auffallend hoch ist der Wert der Bildungswanderung je 1.000 Einwohner. Der Wert übersteigt die des Landes (15,0) und erheblich die des Landkreises (2,0). Nur Nürtingen mit 22,0 hat einen noch höheren Wert.

Die folgenden Zahlen und Auswertungen beziehen sich auf den „Demografiebericht Leinfelden-Echterdingen“ der Bertelsmann Stiftung mit Zahlen aus dem Jahr 2021.³²

Das Durchschnittsalter liegt bei 43,7 Jahren, 17,2% der Bevölkerung sind unter 18 Jahre alt. Der Anteil der Menschen zwischen 65-79 Jahren liegt bei 12,9% und der Anteil der über 80-Jährigen bei 7,5%. Leinfelden-Echterdingen verzeichnet eine Alterswanderung von -6,5, was wesentlich höher ist als die Werte aus dem Land (-1,3), des Landkreises (-3,1) und fast aller Nachbarkommunen. Nur Ostfildern (-6,3) verzeichnet einen ähnlich hohen Wert.

Auf 73,1 Zuzüge je 1.000 Einwohner kommen 73,3 Fortzüge je 1.000 Einwohner. Das Wanderungssaldo liegt demnach bei -0,2. Das Land zeichnet einen Wanderungssaldo von 3,0 auf, von den Nachbarkommunen weist nur Nürtingen (1,8) einen positiven Wert auf. Im Alter zwischen Anfang 20 und um die 60 Jahre ziehen mehr Menschen nach Leinfelden-Echterdingen als Menschen wegziehen. Das verdeutlicht die hohe Quote der Bildungswanderung.

³¹ Interne Auswertung der Bestandstabelle Nr. 2E Wohnberechtigte und Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppe (Stand 31.12.2023)

³² Vgl. Demografiebericht Leinfelden-Echterdingen (2021)

Alter	Gesamt	Ausweis- inhabende	%-erreichte Bevölkerung
bis 13 Jahre	5.444	1.277	23
14-19 Jahre	2.172	364	17
20-29 Jahre	4.638	165	4
30-39 Jahre	6.010	564	9
40-49 Jahre	5.328	559	10
50-59 Jahre	5.968	478	8
60-69 Jahre	4.844	386	8
ab 70 Jahre	6.369	391	6

Tabelle 3: Prozentual erreichte Bevölkerung (Stand 31.12.2023) ohne Institutionsausweise

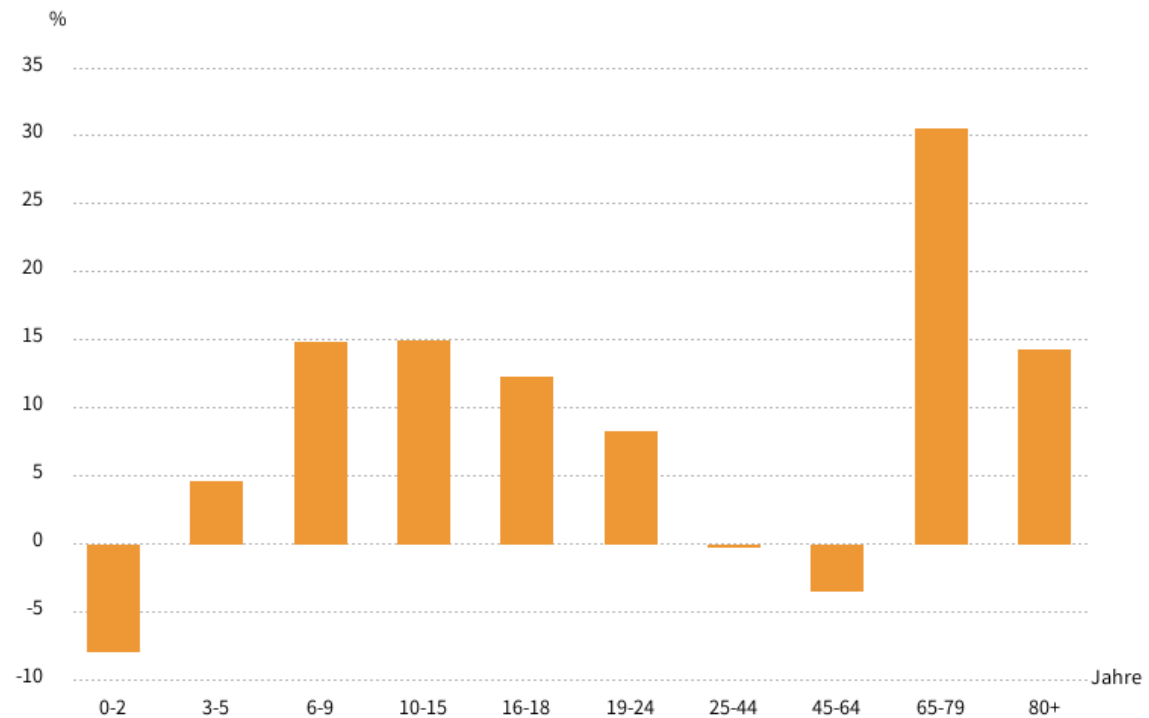
Die Anzahl der Ausweisinhabenden ist wesentlich niedriger als die Anzahl der Besucherinnen und Besucher, die regelmäßig in die Bücherei kommt. Die Bücherei, als sogenannter „Dritter Ort“, ist ein niederschwelliger und kommerzfreier Ort, der für alle Einwohner an Bedeutung gewinnen wird, um dort zu lernen, sich zu treffen und Medien zu nutzen. Der Ausbau der Angebote für Seniorinnen und Senioren wird in Hinblick auf die Überalterung in Zukunft einen Schwerpunkt der Büchereiarbeit bilden.

Die Bevölkerungsprognose für Leinfelden-Echterdingen weist eine Überalterung der Stadtgesellschaft aus. Der „Wegweiser Kommune“ sieht für das Jahr 2040 folgende Prognosen vor:

Wegweiser Kommune

Altersstruktur - Prognose - Leinfelden-Echterdingen - 2040

Entwicklung der Altersgruppen



✓ Leinfelden-Echterdingen

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0

| Bertelsmann Stiftung

³³ Wegweiser Kommune: Entwicklung der Altersgruppen bis 2040



Fazit

- Leinfelden-Echterdingen verzeichnet eine Alters- und Bildungswanderung.
- Der Ausbau der Angebote für Seniorinnen und Senioren wird in Zukunft ein Schwerpunkt der Büchereiarbeit bilden.
- Die Stadtbücherei ist als ein niederschwelliger und kommerzfreier „Dritter Ort“ wichtig, insbesondere für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien sowie für Seniorinnen und Senioren.

³³ Vgl. Wegweiser Kommune. URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/altersstrukturgrafik+entwicklung-der-altersgruppen+leinfelden-echterdingen+2040> (letzter Zugriff am 20.01.2025)

3.3.2 Lebensweise, Bildungsstand, Einkommenssituation, Familiensituation

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen verfügt über Steuereinnahmen pro Einwohner von 2.319 EUR.³⁴ Die Zahl liegt weit über der von Land (1.573 EUR) und Landkreis (1.595 EUR) sowie über der der Nachbarkommunen (1.488 bis 1.619 EUR).

Die Höhe der Kaufkraft je Haushalt liegt in Leinfelden-Echterdingen bei 65.715 EUR (Landkreis 60.876 EUR). Nur Ostfildern verfügt mit 67.334 EUR über eine noch höhere Kaufkraft. Der Anteil der Haushalte mit einem hohen Einkommen liegt bei 34,8%, mit mittlerem Einkommen bei 41,5% und mit niedrigem Einkommen bei 23,7%. Die Ein-Personen-Haushalte haben einen Anteil von 31,0% (Landesdurchschnitt 38,1%). In 32,7% der Haushalte leben Kinder, die durchschnittliche Wohnfläche pro Person liegt bei 43,4 qm. Die Quote der Kinderarmut liegt bei 6,5% (Landkreis 7,3%) und die der Jugendarmut bei 5,9 (Landkreis 5,7%).

	Fazit ➤ Die Stadtbücherei ist bereits für viele Kinder und Jugendliche ein beliebter Treffpunkt zum Lernen und zum Aufenthalt. ➤ Für Kinder aus ärmeren Haushalten ist die Bücherei eine Einrichtung, die kommerzfrei zu nutzen ist.
---	---

3.3.3 Herkunfts-, Ausländer- und Migrationsanteil

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen hat einen Ausländeranteil von 18,4%.³⁵ Damit liegt die Stadt etwas über den Zahlen von Land (16,4) und Landkreis (18,0), jedoch ähnlich wie die drei Nachbarkommunen Filderstadt, Ostfildern und Nürtingen. Am höchsten ist der Anteil in der Gruppe der 25-64-Jährigen mit 23,0%. Das Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländern zur Beschäftigungsquote insgesamt beträgt 93,7%. Die Quote der Kinderarmut von Ausländern liegt bei 20,4% (Landkreis 24,6%, Land 21,5%).

Die Stadtbücherei hat, auch dank der großen Unterstützung des Fördervereins, in den Jahren 2015 und 2022 viele Medienangebote für Geflüchtete bereitgestellt. Die Nachfrage ist geringer als erhofft, insbesondere bei den erwachsenen Geflüchteten. Durch Kooperation mit der VHS, die Sprachkurse anbietet, soll künftig verstärkt auf das Angebot aufmerksam gemacht werden. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen können die Kinder aus geflüchteten Familien sehr niederschwellig erreicht werden.

	Fazit ➤ Durch die Angebote an die Kindertagesstätten und Schulen werden auch Kinder mit Migrationshintergrund erreicht. ➤ Die Stadtbücherei trägt damit zur Chancengleichheit und Integration bei.
---	---

³⁴ Vgl. Finanzbericht Leinfelden-Echterdingen (2021)

³⁵ Vgl. Integrationsbericht Leinfelden-Echterdingen (2021)

3.4 Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote

Die Stadt verfügt über zahlreiche Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote, die im Folgenden vorgestellt werden:

3.4.1 Kindertagesstätten

Ein Betreuungsplatz für Kinder ab drei Jahren war in Leinfelden-Echterdingen schon lange Standard, ehe dieser Anspruch gesetzlich festgeschrieben wurde. Seit vielen Jahren wird in der Kindertagespflege und in den Kindertagesstätten die Kleinkind-Betreuung kontinuierlich ausgebaut.³⁶

Es gibt insgesamt 32 Kindertagesstätten in städtischer, kirchlicher und privater Trägerschaft in der Stadt, verteilt auf alle vier Stadtteile. Das Betreuungsangebot richten sich je nach Einrichtung an Kinder zwischen 0 und 6 Jahren.

3.4.2 Schulen

Leinfelden-Echterdingen verfügt über fünf Grundschulen (Eichbergschule, Goldwiesenschule, Schönbuchschule, Zeppelin- und Lindachschule) sowie über eine Grund- und Werkrealschule (Ludwig-Uhland-Schule). Im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ wird an allen Grundschulen eine Schülerbetreuung mit Mittagstisch vor und nach dem Unterricht angeboten.

Die weiterführenden Schulen – eine Werkrealschule, eine Realschule und zwei Gymnasien – ermöglichen Flexibilität und eine individuelle Wahl des Bildungswegs. Die Werkrealschule Ludwig-Uhland-Schule kooperiert mit den Jugendeinrichtungen in allen Stadtteilen. Schülerinnen und Schüler können so auch über den Unterricht hinaus an Freizeitaktivitäten teilnehmen.

In der Lindach-Förderschule und der Sprachheilschule Esslingen werden lernbehinderte und sprachbehinderte Kinder und Jugendliche ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend gefördert und ausgebildet. Hinzu kommt die Freie aktive Schule auf den Fildern, eine staatliche genehmigte Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule in freier Trägerschaft, die nach den Prinzipien demokratischer Bildung arbeitet. Alle Schulen in städtischer Trägerschaft nehmen am Jugendbegleiter-Programm des Landes Baden-Württemberg teil und eröffnen ein breites Spektrum an außerunterrichtlichen Aktivitäten.

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten insgesamt 3.607 Schülerinnen und Schüler eine Schule in Leinfelden-Echterdingen. 1.305 Kinder gingen zur Grundschule, 168 Kinder und Jugendliche waren auf der Werkrealschule, 44 besuchten die Förderschule. Die Realschule besuchten 584 Schülerinnen und Schüler. 1.506 Kinder und Jugendliche gingen auf eines der beiden Gymnasien. Die Übergangsquoten von den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen verzeichneten weiterhin einen deutlichen Trend zugunsten der Gymnasien. Auf die Werkrealschule wechselten 5 % der Schülerinnen und Schüler. Zur Realschule wechselten 29 % der Kinder eines Jahrgangs. Zu den Gymnasien wechselten 65 % der Schülerinnen und Schüler, auf andere Schularten wie Gemeinschaftsschulen etc. 1 %.³⁷

3.4.3 Außerschulische Bildungsangebote

Der Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen e.V. gilt als Dreh- und Angelpunkt für die Angebote im Kinder- und Jugendbereich der Stadt. Die unabhängige Arbeitsgemeinschaft aus zahlreichen Vereinen und Verbänden kümmert sich um die Vernetzung der vielen Angebote – von der verbandlichen

³⁶ Vgl. <https://www.leinfelden-echterdingen.de/Startseite/Buerger/Kinder.html> (letzter Zugriff am 27.05.2024)

³⁷ <https://www.leinfelden-echterdingen.de/Startseite/Buerger/Schulen.html> (letzter Zugriff am 04.01.2024)

Jugendarbeit über die offenen Einrichtungen bis hin zu den Schulen. So entstehen zahlreiche Veranstaltungen, vom jährlichen Sommerferienprogramm und der Kinderspielstadt „KidCity“ bis zu jugendpolitischen Aktionstagen.³⁸

3.4.4 Freizeitangebote

Leinfelden-Echterdingen bietet besonders für die sportlichen und spielerischen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen ein großes Angebot an Freizeit- und Rückzugsflächen mit zahlreichen Spielplätzen, frei zugänglichen Bolzplätzen oder Skateanlagen. Freizeit- und Leistungssportlern steht die ganze Angebotspalette in städtischen und vereinseigenen Sportstätten offen.

Die Kulturszene ist sehr vielfältig: Zwei Theater, eine aktive Kunstszene, vielseitige Musik- und Konzertangebote bieten ein abwechslungsreiches Programm. Die Stadt hat darüber hinaus eine eigene VHS und Musikschule. Das Kulturamt bietet eigene Veranstaltungs- und Theaterreihen an.

3.4.5 Innenstadtsituation in Leinfelden

Die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart hat 2022/2023 im Rahmen des Förderprojektes „Innenstadtberater der Region Stuttgart“ eine Studie in Leinfelden-Echterdingen durchgeführt. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Entwicklung der beiden Stadtteile Leinfelden und Echterdingen wurde eine separate Auswertung vorgenommen, deren wichtigste Erkenntnisse hier zusammengefasst werden, da sie auch für die Büchereiarbeit und -entwicklung wichtig sind.³⁹

Die Bücherei Leinfelden befindet sich am Neuen Markt und damit an einem zentralen Punkt des Stadtteils. An den Markttagen kommt noch der Rathausvorplatz als zentraler Platz hinzu. Die Bewertung der Innenstadt von Leinfelden wird mit „befriedigend“ angegeben.⁴⁰ Insbesondere der Spaß- und Erlebnisfaktor mit einer Note von 4,1 und die Nutzungsmixqualität (3,7) wurden sehr schlecht bewertet. Zwei Kriterien, bei denen die Gutachter es für sehr wichtig halten, diese in den nächsten Jahren zu verbessern.⁴¹ Der Neue Markt wird als nicht sehr attraktiv bewertet: viel herumliegender Müll, die Sitzmöbel sind in die Jahre gekommen, und die öffentlichen Gebäude (hier auch die Bücherei) könnten besser gereinigt werden.⁴²

Die Händler sehen sich in allen Belangen im Schatten von Echterdingen. Dort finden die attraktiveren Veranstaltungen statt, der Gemeinschaftsgedanke ist ausgeprägter und es gibt attraktive Geschäfte, die auch die jungen Familien ansprechen.⁴³

Die Infrastruktur und Erreichbarkeit von Leinfelden werden allgemein als sehr gut bewertet. Die Erreichbarkeit mit PKWs, ÖPNV und auch das Parkplatzangebot erreichen sehr gute und gute Werte. Ein Drittel der Passanten kommt allerdings zu Fuß in die Innenstadt.⁴⁴

Viele der befragten Passanten wünschen sich in Leinfelden mehr Einzelhandel, Cafés und Gastronomie. Dennoch kommt fast die Hälfte der Befragten aufgrund von Einkäufen in die Innenstadt. Die

³⁸ Vgl. <https://www.leinfelden-echterdingen.de/Startseite/Buerger/Stadtjugendring.html> (letzter Zugriff 04.01.2024)

³⁹ Vgl. IHK Region Stuttgart: Bericht der Innenstadtberater für Leinfelden (2023) und Bericht der Innenstadtberater für Echterdingen (2023).

⁴⁰ Vgl. ebd., S. 11

⁴¹ Vgl. ebd., S. 12

⁴² Vgl. ebd., S. 14f.

⁴³ Vgl. ebd., S. 16

⁴⁴ Vgl. ebd., S. 18

Öffnungszeiten wurden überwiegend als gut bewertet.⁴⁵ Die Studie charakterisiert typische Innenstadtbesucher wie folgt: Weiblich, älter als 71 Jahre, zu Fuß unterwegs und besucht täglich die Innenstadt, weil sie dort einkauft bzw. wohnt.⁴⁶ Die meisten Befragten (44%) kommen gezielt in die Innenstadt, um einen Ort, ein weiterer Teil (28%) um maximal zwei Orte aufzusuchen.⁴⁷ Die Vielzahl der Pendler, die täglich nach Leinfelden-Echterdingen kommen, besuchen eher selten in die Innenstadt, da es hier, so die Studie, an attraktiven Angeboten fehlt.⁴⁸

Zusammenfassend bleibt für Leinfelden zu sagen, dass die Stärken bei den individuellen Händlern liegen, dem attraktiven Wohnstandort, der überdurchschnittlichen Kaufkraft, Infrastruktur und Erreichbarkeit. Die Schwächen liegen in dem mangelhaften Branchenmix, der Nähe zu Stuttgart, dem direkten Wettbewerb zu Echterdingen und wenig attraktiven Angeboten für junge Leute. Die Chancen gibt es dahingehend, den Berufspendlern attraktive Angebote näherzubringen und die Frequenz des Neuen Marktes durch Aufwertungen zu erhöhen. Die Risiken liegen in dem Händlersterben in der Innenstadt, einer Überalterung der Bevölkerung und der unbelebten Innenstadt.⁴⁹

Die Stadtbücherei wird in dem Bericht mehrfach als wichtige Einrichtung genannt, daher lässt sich ein Großteil der Ergebnisse auch auf die Büchereiarbeit übertragen.

3.4.6 Innensituation in Echterdingen

Die Bücherei Echterdingen befindet sich in der Zehntscheuer in der Maiergasse und damit etwas außerhalb des direkten Zentrums von Echterdingen. Die Bewertung der Innenstadt von Echterdingen wird mit der Note 2,5 angegeben. Besonders positiv wird die digitale wie analoge Servicewahrnehmung bewertet und auch die innenstadtpolitische Wahrnehmung. Die Händler sehen den noch aktuellen Straßensanierungen in der ganzen Innenstadt und den damit verbundenen Baustellen im Hinblick auf die Erreichbarkeit durch ihre Kunden mit Sorgen entgegen und befürchten, dass diese auf alternative Einkaufsstätten ausweichen könnten.⁵⁰ Echterdingen verfügt über einen guten Branchenmix mit einer großen Anzahl an inhabergeführten Geschäften. Viele bestehen schon seit Jahren in Echterdingen und verfügen über einen festen Kundenstamm. Einige Inhaber werden allerdings innerhalb der nächsten 10 Jahre in Ruhestand gehen.⁵¹

Echterdingen ist auch geprägt von einem starken Durchgangsverkehr. Die Anordnung vieler Geschäfte befindet sich in der langgezogenen und stark befahrenen Hauptstraße sowie in dem verbreiterten Bereich der Bernhäuser Straße. Die Bücherei befindet sich in der Nähe der beiden Straßen.

Zusammenfassend bleibt für Echterdingen zu sagen, dass die gute Erreichbarkeit, die Branchenvielfalt und die inhabergeführten Geschäfte zu den Stärken gehören. Dagegen ist die Parksituation (schlechte Ausschilderung und bedingt barrierearm), die Nähe zu Stuttgart und Metzingen sowie ein fehlender zentraler Ortskern große Schwächen. Die lebendige Innenstadt, die Vielfalt der Gastronomie und der Mixstandort sind große Chancen, während das Händlersterben zu den Risiken zählt.⁵²

⁴⁵ Vgl. IHK: Bericht der Innenstadtberater für Leinfelden (2023), S. 23

⁴⁶ Vgl. ebd., S. 25

⁴⁷ Vgl. ebd., S. 28

⁴⁸ Vgl. ebd., S. 29f.

⁴⁹ Vgl. ebd., S. 38

⁵⁰ Vgl. IHK: Bericht der Innenstadtberater für Echterdingen (2023), S. 16

⁵¹ Vgl. ebd., S. 29

⁵² Vgl. IHK: Bericht der Innenstadtberater für Echterdingen (2023), S. 39

Die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem PKW, zu Fuß und mit dem ÖPNV wird als gut bewertet, allerdings steht das Parken sehr in der Kritik: Das betrifft sowohl das Parkplatzangebot als auch die Parkgebühren.⁵³ Die Zehntscheuer, in der die Bücherei Echterdingen untergebracht ist, hat ein eigenes Parkhaus, in dem 1h/Tag kostenlos geparkt werden kann. Den meisten Innenstadt-Besuchern ist dieses Parkhaus jedoch nicht bekannt. Hier gibt es den Wunsch nach einer besseren Beschilderung bzw. einem Parkleitsystem.⁵⁴

Die Studie charakterisiert den typischen Innenstadtbesucher wie folgt: Weiblich, zwischen 51 und 60 Jahre alt, zu Fuß unterwegs, die täglich die Innenstadt besucht, weil sie dort einkauft bzw. wohnt.⁵⁵

	Fazit ➤ Die Stadt verfügt über zahlreiche Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote. ➤ Die beiden Innenstadtberichte der IHK zeigen für Leinfelden und Echterdingen deutlich die Chancen und auch die Defizite der beiden Stadtteile auf. ➤ Die Bücherei ist bereits Kooperationspartnerin der schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen. ➤ Die Bücherei kann ein belebendes Element der Innenstädte sein.
---	--

3.5 Kooperationspartner

Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen arbeitet mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen während der Pandemie ging die Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen sowie mit weiteren außerschulischen Bildungs- und Kultureinrichtungen weiter. Hervorzuheben ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Kulturamt, insbesondere was die Öffentlichkeitsarbeit über die Social-Media-Kanäle betrifft. Über die Stadtgrenzen hinaus bestehen erfolgreiche Kooperationen mit anderen Bibliotheken, z.B. beim Onleiheverbund 24*7 oder dem landesweiten OverDrive-Verbund.

Die Partner der Bibliothek sind:

- Kindergärten: Regelmäßig besuchen Kindergartengruppen die Stadtbücherei, sei es auf eigene Faust oder zu einer Führung. Kindergärten und Schulen erhalten kostenlose Institutionsausweise zur Einbindung der Medien der Stadtbücherei in ihre Arbeit. Rund 120 Ausweisinhabende der Institutionen nutzen dieses Angebot.
- Schulen: Mit den Grundschulen und weiterführenden Schulen besteht eine gute Zusammenarbeit. Rund 1.100 Schülerinnen und Schüler nahmen im Oktober 2022 bei der „Lesezeit in LE“ in der Stadtbücherei teil. Die Klassenführungen mit unterschiedlichen Inhalten je Klassenstufe werden wieder gut nachgefragt. Zudem werden auch Medienkisten, die die Bücherei zu verschiedenen Themen anbietet, wieder stärker ausgeliehen.
- Weiterführende Schulen: Die Stadtbücherei bietet regelmäßig Praktikumsplätze für das BORS und BOGY an.

⁵³ Vgl. ebd., S. 18f.

⁵⁴ Vgl. ebd., S. 21

⁵⁵ Vgl. ebd., S. 26

- VHS, Evangelische Kirchengemeinde Leinfelden und Buchhandlung „Schöne Dinge“: Mit allen drei Einrichtungen wird bei den Veranstaltungsreihen „Literaturfrühling“ und „Herbstlese“ zusammengearbeitet.
- Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Stuttgart: Die Stadtbücherei ist eng mit der Fachstelle Stuttgart vernetzt. Die Fachstelle ist Hauptorganisatorin des Sommerleseclubs „Heiss auf Lesen®“. Im vergangenen Jahr haben über 100 Kinder beim Sommerleseclub teilgenommen. Im März 2023 initiierte die Fachstelle zum ersten Mal „Die Nacht der Bibliotheken“, bei der die Bücherei Leinfelden mit dabei war.
- Hochschule der Medien Stuttgart: Zum Beginn des Wintersemesters 2023/2024 bot die Stadtbücherei zum ersten Mal einen dualen Studienplatz an. Dies ist für beide Seiten ein Pilotprojekt. Darüber hinaus bietet die Bücherei Praktikumsplätze für das 5-wöchige Praktikum für Studierende an.

Weitere Zusammenarbeiten und in einem nächsten Schritt auch Bildungspartnerschaften werden angestrebt.

	Fazit ➤ Die Stadtbücherei hat viele Kooperationspartner. ➤ Weitere Kooperationen und Zusammenarbeiten werden in den nächsten Jahren angestrebt, um die Stadtbücherei als Bildungspartnerin zu etablieren.
--	--

4 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen

Demografischer Wandel, Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Veränderungen im Bildungssystem, auf dem Medienmarkt und bei der Mediennutzung sowie die Nachhaltigkeit – das sind die Themen und Schlagworte, die in den nächsten Jahren die Herausforderungen der Gesellschaft und damit auch der Stadtbücherei sein werden. Auf einige wird im Folgenden eingegangen.

4.1 Demografischer Wandel

Der demografische Wandel ist in Deutschland schon längst angekommen, so das statistische Bundesamt in seiner aktuellen Veröffentlichung.⁵⁶ Die steigende Zahl älterer Menschen und die sinkende Zahl der jüngeren Menschen verschieben den demografischen Rahmen. Jede zweite Person in der Bundesrepublik ist älter als 45 Jahre und jede fünfte Person ist älter als 66 Jahre. Durch Zuwanderungen und Geburten hat sich die Bevölkerung in den letzten Jahren aber auch verjüngt. Die geburtenstarken Jahrgänge von 1955 bis 1970 (Babyboomer) werden in den nächsten zwei Jahrzehnten aus dem Beruf ausscheiden. Der Anteil der Menschen ab 70 Jahren wird steigen, da nicht nur Frauen, sondern auch Männer ein höheres Lebensalter erreichen.⁵⁷

Der demografische Wandel wird in den nächsten Jahren eine der großen Herausforderungen für Leinfelden-Echterdingen sein.

4.2 Digitalisierung

Die Digitalisierung stellt nicht nur die Stadtbücherei, sondern auch die Kommune, die Wirtschaft, den Handel und die Bürger vor vielfältige Herausforderungen. Die Studie „D21 – Digital-Index 2023/2024“ misst die Anpassungs- und Zukunftsfähigkeit der Digitalen Gesellschaft und gibt Auskunft, inwiefern die Digitalisierung die Lebensbereiche bereits durchdrungen hat und wie die Bürgerinnen und Bürger mit den Anforderungen zurechtkommen.⁵⁸ Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass immer mehr Menschen an der digitalen Welt teilhaben können, jedoch die Fähigkeit, mit den Entwicklungen schrittzuhalten sinkt. Die positiven Grundeinstellungen zum digitalen Wandel nehmen ab.⁵⁹ Die KI (künstliche Intelligenz) prägte das Jahr 2023 und jeder vierte erwartet, dass sich das eigene Informationsverhalten dadurch stark verändern wird, da es schwer wird, KI-generierte Inhalte zu erkennen.⁶⁰ Auch für die Arbeitswelt werden in den kommenden 10 Jahren sehr starke Veränderungen durch den Einsatz von KI erwartet. Viele Berufstätige gehen davon aus, dass Veränderungen, die die Digitalisierung hervorruft, zum Wegfall von Tätigkeiten führen wird.⁶¹

Mit dem Wechsel auf das neue EDV-System „WinBIAP“ der Firma Datronic (Augsburg) hat die Stadtbücherei im Frühjahr 2025 einen großen Imagegewinn erfahren. Mit der gleichzeitigen Bereitstellung der App „B24“ ist ein intuitiver, mobiler Zugriff auf den Online-Katalog in moderner Optik, das Leserkonto, die digitalen Angebote plus dem digitalen Leseausweis möglich.

⁵⁶ DESTATIS (2024): Mitten im demografischen Wandel. URL: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Demografischer-Wandel/demografie-mitten-im-wandel.html> (letzter Zugriff am 19.08.2024)

⁵⁷ Vgl. ebd.

⁵⁸ Vgl. Initiative D21 (2023), S. 1

⁵⁹ Vgl. ebd., S. 11

⁶⁰ Vgl. ebd., S. 11

⁶¹ Vgl. ebd., S. 12

Im Hintergrund werden durch das neue System einige Prozesse vereinfacht und verschlankt, um diese frei werdenden personellen Ressourcen in neue Angebote umzuwandeln zu können. Auch die Online-Bezahlmöglichkeiten sind mit dem neuen Online-Katalog möglich. Die Abwicklung läuft über Schnittstellen von WinBIAP zum Rechenzentrum Komm.One und dann an die Stadtkasse.

4.3 Veränderung der Mediennutzung

Die KIM- und die JIM-Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest liefern wichtige Ergebnisse und Trends, wie die Kinder und Jugendlichen im Alltag welche Medien und in welchem Umfang nutzen.

Für die KIM-Studie⁶² 2022 wurden Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sowie deren primäre Erziehungsperson befragt. In fast allen Haushalten sind TV-Geräte, Computer/Laptops und ein Internetzugang vorhanden.⁶³ Kinder selbst haben noch vergleichsweise wenig eigene Geräte, am meisten verbreitet ist das Smartphone, welches fast die Hälfte der Kinder besitzen. Allerdings unterscheiden sich die Altersgruppen hier deutlich (9% bei den Siebenjährigen bis zu 81% bei den 13-Jährigen).⁶⁴

Freunde treffen, fernsehen, lernen gehören zu den häufigsten Aktivitäten der Kinder, die diese Tätigkeiten mindestens einmal pro Woche ausüben. Jedes zweite Kind liest in der Freizeit Bücher.⁶⁵ 58 % der Haushalte haben einen Streamingdienst wie Netflix oder Disney+ abonniert.⁶⁶ Von den 6 bis 13-Jährigen ist fast die Hälfte täglich online, die 13-Jährigen rund 74 Minuten täglich.⁶⁷ Die Suche nach Informationen im Netz ist für Kinder ein wichtiges Recherchemittel. Die Aufgaben für die Schule spielen bei der Suche nach Informationen eine wichtige Rolle. Rund 71 % geben an, für Hausaufgaben und Referate im Netz zu recherchieren.⁶⁸

Die JIM-Studie⁶⁹ 2023 hat 12-19-Jährige zu ihrer Geräteausstattung, Mediennutzung und Nutzungsdauer befragt.⁷⁰ Die Jugendlichen wachsen in einem stark mediatisierten Umfeld auf. Die Haushalte verfügen über Smartphones, Laptops/Computer und TV-Geräte. Streamingdienste (Film und Musik) sind weit verbreitet. Ein Drittel der Familien besitzt auch E-Reader.⁷¹ Unter den Freizeitaktivitäten steht das persönliche Treffen mit Freunden an oberster Stelle. Rund 4% gehen wöchentlich in die Bibliothek, rund 30% besuchen monatlich die Bibliothek.⁷² 95% sind regelmäßig online und nutzen mehrmals die Woche Musik, meistens über das Smartphone. Gut 35% lesen in ihrer Freizeit Bücher und rund 10% lesen E-Books. 35% lesen mindestens einmal in der Woche die Tageszeitung.⁷³ Die Tendenz zum Lesen ist über die Jahre hinweg sehr stabil geblieben und ist sogar leicht gestiegen. Die durchschnittliche Lesedauer beträgt 63 Minuten täglich.⁷⁴ Das Thema Desinformation wurde ebenfalls untersucht. Rund 58% der Jugendlichen sind bereits mit Fake News in

⁶² KIM steht für Kinder, Internet, Medien und wird seit über 20 Jahren alle zwei Jahre veröffentlicht.

⁶³ Feierabend, Sabine u.a. (2023): Ergebnisse der KIM-Studie 2022, S. 1

⁶⁴ Vgl. ebd., S. 1f.

⁶⁵ Vgl. ebd., S. 2

⁶⁶ Ebd., S. 4

⁶⁷ Ebd., S. 8

⁶⁸ Ebd., S. 9

⁶⁹ JIM steht für Jugendliche, Information, Medien und wird seit 25 Jahren regelmäßig veröffentlicht.

⁷⁰ Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2023): JIM-Studie 2023

⁷¹ Vgl. ebd., S. 5

⁷² Vgl. ebd., S. 10ff.

⁷³ Vgl. ebd., S. 12

⁷⁴ Vgl. ebd., S. 12ff.

Kontakt gekommen.⁷⁵ Der Umgang mit Fake News wird auch Thema bei den Rechercheworkshops der Stadtbücherei werden.

4.4 Nachhaltigkeit

Der Klimawandel bzw. die Nachhaltigkeit sind Themenbereiche, die auch für die Bücherei von enormer Wichtigkeit sind. Die beiden Gebäude sind um die 30 Jahre alt und im Sommer herrschen an beiden Standorten regelmäßig Temperaturen von über 30 Grad in den Büros. Der Arbeitsschutz ist bereits informiert und Lösungen müssen gefunden werden.

Büchereien sind als Institutionen bereits nachhaltige Einrichtungen: Information, Wissen und digitale Infrastruktur werden hier langfristig, niederschwellig und konsumfrei für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung gestellt und geteilt. So tragen sie jeden Tag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030⁷⁶ bei: durch den Zugang zu hochwertiger Bildung, zu Informations- und Kommunikationstechnologien, durch die Bewahrung des Kulturerbes oder die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden.

Darüber hinaus könnte ein Angebot für Leinfeldern-Echterdingen interessant sein, das es bisher so nicht in der Stadt gibt – die „Bibliothek der Dinge“. Darunter versteht man eine Sammlung von Alltagsgegenständen, die Bürgerinnen und Bürger nur einmal oder selten brauchen. Im Sinne der Nachhaltigkeit kann hier bei vielem der Grundsatz gelten: ausleihen statt kaufen!

Ebenso im Sinne der Nachhaltigkeit versucht die Stadtbücherei, Medien, die schnell an Aktualität verlieren, nicht mehr mit Folie einzubinden.

	Fazit ➤ Der demografische Wandel hat Auswirkungen auf die verschiedensten Bereiche. ➤ Die Digitalisierung bietet Chancen und Herausforderungen. ➤ Das Buch spielt weiterhin eine wichtige Rolle im Alltag der Kinder und Jugendlichen. ➤ Der Umgang mit Desinformationen muss gelernt werden, die Stadtbücherei kann hier einen wichtigen Baustein zur Vermittlung von Medienkompetenz liefern. ➤ Büchereien sind bereits nachhaltige Einrichtungen und tragen täglich zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 bei.
---	---

5 Auftrag und Handlungsfelder der Stadtbücherei

Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt von 2008 sollten 2020 evaluiert und fortgeschrieben werden. Leider machte die Corona-Pandemie diesem Vorhaben kurz vor der Umsetzung dieser „Zukunftswerkstatt 2.0“ einen Strich durch die Rechnung.

⁷⁵ Vgl. ebd., S. 77

⁷⁶ Vgl. <https://www.biblio2030.de/> (letzter Aufruf am 13.01.2025)

Zwischenzeitlich eingetretene personelle Veränderungen innerhalb der Stadtbücherei verzögerten eine „Zukunftswerkstatt 2.0“ erneut. Zunächst einmal mussten grundlegende nötige Umstrukturierungen (Gesamtleitung) umgesetzt und gefestigt werden.

Die Gesamtleitung schlug vor, sich an einem von der Fachstelle Stuttgart organisierten Konzeptionsworkshop zu beteiligen und die Stadtbücherei auch im Hinblick auf die großen gesellschaftlichen Veränderungen (Digitalisierung, demographischer Wandel) gut aufzustellen – als adäquaten und sehr priorisierten und pragmatischen Ersatz für die „Zukunftswerkstatt 2.0“

Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen bietet Zugang zu umfassenden Informationen, zu Bildung und Unterhaltung. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Grundlage der Leinfelder-Echterdinger Gesellschaft. Die zwei Standorte sind viel genutzte und beliebte Treff-, Lern- und Aufenthaltsorte ohne kommerzielles Anliegen. Die Stadtbücherei bringt Menschen mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen zusammen. Sie gibt Menschen den Raum und das Umfeld für Inspiration, Wissensaustausch, Lernen, Kommunikation und Entspannung. Für Kinder ist die Bücherei oft der erste Ort, den sie selbstständig aufsuchen können. Durch die vielseitigen Veranstaltungen und die digitalen Angebote ist die Bücherei breit vernetzt und steht in einem ständigen Dialog mit ihren Kundinnen und Kunden.⁷⁷

„Bibliotheken sind für unsere Kommunen unerlässlich. Wie keine andere außerschulische Kultur- und Bildungseinrichtung werden Bibliotheken von allen Bevölkerungs- und Altersgruppen genutzt. Daneben bieten sie Raum für Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement. Dies ergänzt, unterstützt und trägt den Bibliotheksalltag. Ihre Breitenwirkung qualifiziert Bibliotheken, an gesellschaftlichen Problemstellungen mitzuwirken.“⁷⁸

Aus den vorangegangenen Analysen haben sich für die Stadtbücherei die folgenden Handlungsfelder ergeben:

5.1 Raum für Vernetzung

Die Bücherei der Zukunft ist ein Lernort und Dienstleistungsbetrieb für den Zugang zu Informationen in allen medialen Formen. In einer zunehmend virtuell werdenden Lebenswirklichkeit suchen Menschen verstärkt Orte, die ihnen Raum für Kommunikation und Freizeitgestaltung geben. Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen ist damit von zentraler Bedeutung im Zusammenleben der Stadt. Dazu gehören die folgenden Schlagworte:

- Treffpunkt Bücherei – Dritter Ort - kommerzfreier Ort
- Lernort
- Kommunikationsort
- Kulturort
- Ort für Freizeitgestaltung

5.2 Raum für Wissen und Information

Die Stadtbücherei ist ein wichtiger Partner in der außerschulischen Bildung. Die Kindertagesstätten und Schulen sind wichtige Kooperationspartner. Die weitere Zusammenarbeit soll ein Schwerpunkt in der künftigen Arbeit sein und wird durch konkrete Ziele und Maßnahmen festgelegt. Auch im Bereich der

⁷⁷ Vgl. Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg 2021, S. 11

⁷⁸ Heute-Bluhm, Gudrun (2015). In: Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (Hrsg.): Orte für Bildung und Begegnung, S. 19

Erwachsenenbildung ist die Bücherei ein wichtiger Ansprechpartner. Dazu gehören die folgenden Schlagworte:

- Sprach- und Leseförderung
- Medien- und Informationskompetenz (auch Gaming, Coding, Robotik)
- Digitale Angebote
- Lebenslanges Lernen (persönliche und berufliche Weiterentwicklung)
- Bibliothek der Dinge

6 Zielgruppen der Bücherei

Die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen steht jedem zur Benutzung offen. Anhand der Daten zur Bücherei, der vorangegangenen Umfeldanalyse sowie des Auftrags und der Handlungsfelder der Einrichtung ergeben sich folgende Zielgruppen: Kindertagesstätten und Schulen, Familien und Seniorinnen und Senioren.

6.1 Kindertagesstätten und Schulen

Die Bücherei pflegt langjährige und gute Kontakte mit Kindertagesstätten und Schulen. Diese Einrichtungen bilden eine Hauptzielgruppe der Stadtbücherei. Die Schwerpunkte der Zielgruppe liegen auf der Förderung der Lese-, Medien- und Informationskompetenz. Über die nächsten Jahre sind Kooperationsvereinbarungen mit den Kindertagesstätten und Grundschulen geplant sowie verbindliche Bildungspartnerschaften mit den weiterführenden Schulen. Über die Arbeit mit den Bildungspartnern werden auch die Eltern und Familien aller Milieus und Nationalitäten erreicht und auf die Arbeit und das Angebot der Stadtbücherei aufmerksam gemacht.

6.2 Familien

Der Anteil der Zwei- und Mehrpersonenhaushalte beträgt in Leinfelden-Echterdingen rund 62 %.⁷⁹ Das spiegelt sich auch bei den Besucherzahlen der Bücherei wider, wo Familien einen Großteil der Leserschaft ausmachen. Die zwei Büchereien haben ihre Bestände und ihre Räumlichkeiten auf diese Zielgruppe ausgerichtet. Beide Büchereien haben in den letzten Jahren viel in die Modernisierung der Gebäude und der Präsentation investiert. Die Kinder und Familien nutzen die Räumlichkeiten zum Lernen, Treffen und zum Zeitvertreib.

Durch den Ausbau der Veranstaltungen und die Einführung von neuen Formaten, wie Gaming und Robotik, werden auch Familien angelockt, die das Angebot der Büchereien bisher noch nicht genutzt haben. Auch die regelmäßigen Kinderveranstaltungen, wie das Bilderbuchkino, locken regelmäßig die Kinder mit ihren Eltern in die Bücherei, wo sie anschließend noch verweilen und Medien ausleihen.

6.3 Seniorinnen und Senioren

Die Bevölkerungsvorausrechnung der Stadt Leinfelden-Echterdingen 2040 zeigt einen stark ansteigenden Anteil an Menschen über 60 Jahren.⁸⁰ Diese Altersgruppe nimmt nur noch teilweise am aktiven Berufsleben teil. Einen Teil der Freizeit verbringt die Gruppe in der Bücherei und nutzt dort sehr stark die Angebote vor Ort, wie Tageszeitungen, Kopierer, öffentliche Internetrechner und sie nimmt die

⁷⁹ Vgl. Handlungsprogramm Wohnen (2019), S. 10

⁸⁰ Vgl. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2022): Bevölkerung Vorausberechnung. <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015021.tab?R=GS116078> (letzter Zugriff am 27.05.2024)

Bücherei als Treffpunkt und Ort der Begegnung wahr. Die tägliche Verweildauer der aktiven Besucher ist im Vergleich zu anderen Zielgruppen sehr viel länger. Allerdings nutzt ein Großteil dieser Gruppe das Angebot nicht oder nicht mehr. Durch Kooperationen mit Seniorentreffs, Kirchen und Altenheimen sollen neue Angebote geschaffen bzw. vorhandene überprüft werden.

	Fazit ➤ Die Hauptzielgruppen der Stadtbücherei sind Kindertagesstätten und Schulen, Familien und Seniorinnen und Senioren. ➤ Auf diese Zielgruppen sind die im Folgenden aufgeführten Angebote, Dienst- und Serviceleistungen und Maßnahmen zugeschnitten.
---	---

7 Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen

Aus der Kombination aus Analysen, Handlungsfeldern und Zielgruppen ergeben sich folgende Ziele und Maßnahmen:

7.1 Übergeordnete Ziele und Maßnahmen



STRATEGISCHES ZIEL

NEUPOSITIONIERUNG DER MARKE STADTBÜCHEREI

OPERATIVE ZIELE

MASSNAHMEN

Teilnahme an der Sentobib-Publikumsstudie und Auswertung bis Frühjahr 2025	• Anmeldung zur Sentobib-Publikumsstudie • Programmierung des Fragebogens, Korrektur • Online-Bereitstellung, Printfragebogen erstellen und auslegen • ÖA (Social Media, Amtsblatt, regionale Presse) • Auswertung der Studienergebnisse
Umstellung auf ein modernes EDV-System bis Februar 2025	• Erstellung eines Anforderungskatalogs mit Setzen von Prioritäten • Marktsichtungsverfahren mit drei Softwarehäusern • Auswahl und Vergabe • Projektphase mit Testdatenbank • Mitarbeitenden-Schulungen • Einführung
Anpassung und Aktualisierung der Benutzungs- und Gebührenordnung im Jahr 2025	• Überarbeitung der Benutzungsordnung • Aktualisierung der Gebührenordnung unter Berücksichtigung zukünftiger Angebote • Absprache mit den Vorgesetzten • Schreiben der Druckvorlage, Gremienteilnahme • Verabschiedung, Gestaltung und Druck
Personalbedarfsplanung bis Ende 2025	• Aufgabenübersicht erstellen • Aufgabenkritik • Aufgabenbündelung und Aufgabenprofilierung mit Vertretungsregelung • Personalbedarfsplanung erstellen



STRATEGISCHES ZIEL

NEUPOSITIONIERUNG DER MARKE STADTBÜCHEREI

OPERATIVE ZIELE

Anpassung des Namens und des Logos bis Ende 2026

- Finden und Festlegen des Namens, teamintern
- Grafiker aussuchen, Erstgespräche, Auftragsvergabe
- Auswahl und Entscheidung der Vorschläge
- Übernahme des Logos
- Aktualisierung aller Formulare, Homepage, Werbematerialien etc.
- Beschilderung in den Häusern und Eingangstüren

„Mehr als Bücher“: Erweiterung und Gestaltung einer „Bibliothek der Dinge“ in beiden Büchereien bis 2027

- Konzeption für die Angebote der „Bibliothek der Dinge“ erstellen; Überprüfung, welche Gegenstände (z.B. Demenzkoffer, technische Geräte zur Mediennutzung, hochwertige Outdoor-Spielsachen) in das Angebot aufgenommen werden
- Leihbedingungen erarbeiten, ggf. Benutzungs- und Gebührenordnung anpassen
- Präsentationsmöbel kaufen

Verbesserung der Zugänglichkeit in beiden Büchereien bis 2029

- Überprüfung, ob ein zusätzliches Gate in Echterdingen im 2. Stock sinnvoll ist
- Überprüfung, ob ein zusätzliches Gate in Leinfelden im 1. Stock sinnvoll ist
- Überprüfung und ggf. Anpassung der Öffnungszeiten
- Prüfung, ob eine Neugestaltung der Wendeltreppe in Echterdingen möglich ist

MASSNAHMEN

7.2 Zielgruppenorientierte Ziele und Maßnahmen

Die folgenden Ziele und Maßnahmen sind nach den Zielgruppen der Stadtbücherei aufgeführt:

7.2.1 Kindertagesstätten und Schulen



STRATEGISCHES ZIEL

AUSBAU DER BILDUNGS- UND
KOOPERATIONSPARTNERSCHAFTEN MIT STÄDTISCHEN
KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

OPERATIVE ZIELE

**Anschluss an die Fernleihe des
SWB, über die Sach- und
Fachliteratur bestellt werden
kann, die über den
Literaturbestand der StB
hinausgeht, bis 2025**

- Sigel-Nummer beantragen
- Parameter im SWB (Südwestverbund) für Leinfelden-Echterdingen anlegen
- Gebührenordnung anpassen
- Interne Abläufe klären, Zuständigkeiten festlegen
- Angebot bekannt machen

**Steigerung der Besuche von
Kindergartengruppen in den
Büchereien bis 2026 um 50%
im Vergleich zu 2022**

- Termin- und Ressourcenplanung mit Personalbedarfsplanung durch die Büchereileitung inkl. Anfrage an Abteilung Kindertageseinrichtungen, wie viele Gruppen es gibt
- Bisherige Ideen für die Besuche in der Bücherei in einer Konzeption zusammenfassen und ggf. Materialien bestellen.
- Regelmäßige Aktualisierung der Konzeption
- Durchführung der Führungen und Evaluierung der Konzeption

**Start der Führungen ("Ich bin
Bibfit!") für Vorschul-
Kindergartengruppen in den
Büchereien bis 2026**

- Termin- und Ressourcenplanung mit Personalbedarfsplanung durch die Büchereileitung inkl. Anfrage an Abteilung Kindertageseinrichtungen, wie viele Vorschulgruppen es gibt
- Anschreiben der Kitaleitungen mit Verweis auf das aktualisierte Angebot und Einladung der Vorschulgruppen
- Regelmäßige Aktualisierung der Konzeption
- Durchführung der Führungen und Evaluierung der Konzeption

MASSNAHMEN



STRATEGISCHES ZIEL

AUSBAU DER BILDUNGS- UND
KOOPERATIONSPARTNERSCHAFTEN MIT STÄDTISCHEN
KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

OPERATIVE ZIELE

**Steigerung der Anzahl der
Klassenführungen für
Grundschulen. Besuch aller 1.
oder 2. Klassen jeder
Grundschule einmal pro
Schuljahr zum Kennenlernen
der Bücherei bis 2026 um 50 %**

**Steigerung der Anzahl der
Klassenführungen für die
weiterführenden Schulen.
Besuch aller 5. oder 6. Klassen
zur Einführung in die
Recherche (Katalog,
Datenbanken,
Onlineangebote) einmal pro
Schuljahr bis 2027 um 50 %**

MASSNAHMEN

- Aktualisierung der Konzeption für die Klassenführungen für beide Büchereien
- Anschreiben der Schulleitung mit Verweis auf das aktualisierte Angebot und Einladung der 1. oder 2. bzw. 5. oder 6. Klassen
- Vorstellung der Konzeption in der Gesamtschulleiterkonferenz oder Lehrerkonferenz in den jeweiligen Schulen
- Einladung der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer
- Durchführung der Führung, Evaluierung der Konzeption



STRATEGISCHES ZIEL

AUSBAU DER BILDUNGS- UND
KOOPERATIONSPARTNERSCHAFTEN MIT STÄDTISCHEN
KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

OPERATIVE ZIELE

**Ausbau der Angebote für
Mittel- und Oberstufe durch
neue Formate bis 2027**

- Mit Schulleitungen bzw. Fachbereichsleitungen Gespräch suchen und über mögliche Kooperationsangebote mit der Stadtbücherei sprechen.
- Konzepte für Recherche- und Zitierschulungen erstellen
- Bücherei personal schulen
- Durchführung der Führungen und Evaluierung der Konzeption

**Kooperationsvertrag mit einer
Kindertagesstätte und einer
Grundschule als Pilotprojekt
eingehen bis 2027**

- Interne Überlegung, mit welcher Einrichtung das Pilotprojekt, die Kooperationspartnerschaft eingegangen werden kann. Leitung oder Fachbereichsleitung ansprechen und zu einem gemeinsamen Gespräch bitten
- Kooperationsvertragsmuster bei Fachstelle oder DBV anfragen. Partnerschaftsvertrag aufsetzen und untereinander absprechen
- Partnerschaftsfeier mit Kooperationspartner, Presse und zuständigem Kollegium aus der Stadtverwaltung

**Bildungspartnerschaft (IHK)
mit einer weiterführenden
Schule als Pilotprojekt
eingehen bis 2028**

- Interne Überlegung, mit welcher Einrichtung das Pilotprojekt der Bildungspartnerschaft eingegangen werden kann. Schulleitung oder Fachbereichsleiter ansprechen und zu einem gemeinsamen Gespräch bitten
- Kontakt mit IHK Region Esslingen aufnehmen. Partnerschaftsvertrag aufsetzen und untereinander absprechen
- Partnerschaftsfeier mit Kooperationspartner, Presse und zuständigem Kollegium aus der Stadtverwaltung

MASSNAHMEN

3/3

7.2.2 Familien



STRATEGISCHES ZIEL

ETABLIERUNG DER STADTBÜCHEREI ALS BELIEBTE ADRESSE FÜR FAMILIEN

OPERATIVE ZIELE

Veränderung der Bestandsverteilung im Medienangebot für Kinder und Jugendliche, so dass ein Effizienzwert von 1 erreicht wird bis 2029

Der Effizienzwert berechnet den Ausleihanteil am Bestandsanteil.

- Aktualisierung und Überarbeitung der Bestandskalkulation
- Umschichtung des Etats der Sach- und AV-Medien zugunsten der Kindermedien
- Profilbildung der AV- und Sachmedien für Erwachsene notwendig
- Neuverteilung der Lektorate

Erweiterung der Bestandspräsentation im Kinder- und Jugendbereich durch neue Präsentationsmöbel, kindgerechtes Leitsystem (Bilder statt Text) und neues Raumkonzept für beide Büchereien bis 2026

- Bestandsflächen der Kinderbücherei in Leinfelden und Echterdingen ohne bauliche Maßnahmen vergrößern
- Präsentation der Bilderbücher und Comics erneuern und erweitern
- Erweiterung der bisherigen Sitz- und Lernplätze, Schaffung von Ruhezonen
- Aktualisierung der Systematik im Erstlesebereich
- Präsentation für Kambishibais durch Einführung eines Stellvertretersystem neu gestalten
- Neugestaltung der Präsentationsflächen der Kinder-AV-Medien und Umsetzung der erarbeiteten Ideen
- Standard für Verschlagwortung und Bestandserschließung festlegen
- Aktualisierung der Interessenskreise [1]
- Internes Handbuch mit festgelegten Begriffen erstellen, regelmäßigen Überarbeitungszyklus festlegen

MASSNAHMEN

[1] Themengebiet, in dem alle Medien zum selben Thema stehen



STRATEGISCHES ZIEL

ETABLIERUNG DER STADTBÜCHEREI ALS BELIEBTE ADRESSE
FÜR FAMILIEN

OPERATIVE ZIELE

**Verdopplung bereits
eingeführter
Veranstaltungsformate (z.B.
Vorlesestunde,
Bilderbuchkino, Lesezeit in LE)
in beiden Büchereien bis Ende
2026**

**Einführung eines innovativen
Leseförderungsangebots mit
mindestens 20 Terminen bis
Ende 2026**

- Suche nach Kooperationspartnern (z.B. Tageselternverein)
- Durchführung von Bilderbuchkinos auch in Leinfeldern
- Durchführung der "Bewegten Vorlesestunde" auch in Echterdingen
- Durchführung der "Zweisprachigen Vorlesestunde" auch in Leinfeldern
- Einführung und Erweiterung neuer Veranstaltungsformate bis 2026 (Teilnahme am Gratis Comic Tag, Lesehund, Tüftelwerkstatt, neue Formate im Bereich Gaming und Robotik)

MASSNAHMEN

7.2.3 Seniorinnen und Senioren



STRATEGISCHES ZIEL

ETABLIERUNG DER STADTBÜCHEREI ALS WEITEREN
STÄDTISCHEN TREFFPUNKT UND KOOPERATIONSPARTNERIN FÜR
SENIORINNEN UND SENIOREN

OPERATIVE ZIELE

**Bestehende Kooperationen mit
Stadt seniorenrat und
Seniorentreffs ausbauen bis
2028**

- Bisherige einmalige Zusammenarbeiten auf regelmäßige Zusammenarbeit ausbauen
- Fortführung Literaturkreis (in Kooperation mit Buchhandlung Ebert)
- Digitale Angebote in der PC-Hilfe vorstellen
- Anfrage Filmnachmittag in Treff Zehntscheuer und/oder Treff Impuls

**Prüfen von neuen
Kooperationen mit
Altenheimen, Kirchen und
Nachbarschaftshilfe bis 2029**

- Kontakt mit Einrichtungen aufnehmen
- Gesprächstermine vereinbaren
- Angebote vorstellen (auch Toniebox), Bedarfsabfrage
- Eingehen von Kooperationen prüfen
- Bei Kooperation: Angebote zusammenstellen, Zuständigkeiten intern klären
- Projektphase starten, umsetzen, auswerten und Konsequenzen ziehen

**Steigerung der
Ausweisinhabenden von
Personen ab 70 Jahren von
5,5% auf 10,0% im Verhältnis
zur Einwohnerzahl bis 2029**

- Gewinnen von neuen Ausweisinhabenden durch die oben genannten Maßnahmen
- Verbessern der Aufenthaltsqualität durch neues Raumkonzept (z.B. Schaffung von Ruhezonen, Barrierearmut)

MASSNAHMEN

7.3 Erforderliche Ressourcen

	5-Jahresplanung						erfordert zusätzliche Ressourcen	
Aufgabe/Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Personal	Finanzen
Sentobib-Umfrage								
EDV-Umstellung								
Anpassung der Benutzungsordnung								
Personalbedarfsplanung								
Anpassung des Logos								
Gestaltung "Bibliothek der Dinge"								
Zugänglichkeiten der Gebäude verbessern								
Einführung der Fernleihe								
Steigerung der Besuche von Kita-Gruppen								
Einführung "Ich bin Bibfit" für Kita-Gruppen								
Steigerung der Klassenführungen für Grundschulen								
Steigerung der Klassenführungen für weiterführende Schulen								
Ausbau Angebote für Mittel- und Oberstufe								
Pilotprojekt Kooperation mit einer Kita und einer Grundschule								
Pilotprojekt Bildungspartnerschaft								
Erweiterung der Medienangebote der Kinderbücherei								
Erweiterung der Bestandspräsentation in der Kinder- und Jugendbücherei								
Verdopplung eingeführter Veranstaltungsformate								
Einführung eines innovativen Leseförderungsangebots								
Bestehende Kooperationen mit Stadtseniorenrat und Sentiorentreffs ausbauen								
Prüfen von neuen Kooperationen mit Altenheimen, Kirchen, Nachbarschaftshilfe								
Steigerung der Ausweisinhabenden bei Seniorinnen und Senioren								
Evaluierung der Büchereikonzeption								

8 Ausblick

Auch in den kommenden Jahren wird die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen nicht nachlassen, die Anforderungen an Ausstattung und Angebote auf einen zukunftsfähigen Weg zu leiten. Franz Kafkas Worte „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ treffen den Leitgedanken für die Büchereiarbeit in den nächsten fünf Jahren. Mit dieser Konzeption liegt nun ein verlässlicher Fahrplan vor, den das Team der Stadtbücherei mit Begeisterung und Entschlossenheit verfolgen wird.

Diesen Fahrplan gilt es jährlich zu evaluieren und den aktuellen Stand in den Gremien vorzustellen. Die Konzeption beinhaltet die Jahre bis einschließlich 2029, so dass sie bereits ab 2028 vollständig überprüft und aktualisiert wird. Eine neue Konzeption wird dann für die Jahre 2030 bis 2035 fortgeschrieben werden.

9 Literaturverzeichnis

Bayerische Staatsbibliothek (2024): Bestandspflege. URL:

<https://www.oebib.de/medien/medienmanagement/bestandspflege/page>

(letzter Zugriff am 17.07.2024)

Bertelsmann Stiftung (2021): Typ 11: Sehr wohlhabende Städte und Gemeinden in Regionen der Wissensgesellschaft. <https://www.wegweiser-kommune.de/demografietypen> (letzter Zugriff am 31.10.2023)

Bertelsmann Stiftung (2021): Bildungsbericht. Ein Baustein des Wegweisers Kommune. URL:

<https://www.wegweiser-kommune.de/berichte> (letzter Zugriff am 31.10.2023)

Bertelsmann Stiftung (2021): Demografiebericht. Ein Baustein des Wegweisers Kommune. URL:

<https://www.wegweiser-kommune.de/berichte> (letzter Zugriff am 31.10.2023)

Bertelsmann Stiftung (2021): Finanzbericht. Ein Baustein des Wegweisers Kommune. URL:

<https://www.wegweiser-kommune.de/berichte> (letzter Zugriff am 31.10.2023)

Bertelsmann Stiftung (2021): Sozialbericht. Ein Baustein des Wegweisers Kommune. URL:

<https://www.wegweiser-kommune.de/berichte> (letzter Zugriff am 31.10.2023)

BID Deutschland (2008): „Grundlagen für gute Bibliotheken: Leitlinien für Entscheider“. URL:

https://www.bib-info.de/fileadmin/public/Dokumente_und_Bilder/BIB-Standpunkte/21_gute_Gruende_Anlagen-1.pdf (letzter Zugriff am 19.08.2024)

Feierabend, Sabine (u.a.): Ergebnisse der KIM-Studie 2022 (2023) in: Media Perspektiven (17/2023),

S.1-12. URL: https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/pdf/2023/MP_17_2023_KIM_Studie_2022.pdf (letzter Zugriff am 16.08.2024)

IHK Region Stuttgart (2023): Bericht der Innenstadtberater für Leinfelden

IHK Region Stuttgart (2023): Bericht der Innenstadtberater für Echterdingen

Initiative D21 (2023): D21-Digital-Index 2023/24. URL: https://initiatived21.de/uploads/03_Studien-Publikationen/D21-Digital-Index/2023-24/d21digitalindex_2023-2024.pdf (letzter Zugriff am 19.08.2024)

Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (2021):

Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg 2021. URL:

<https://www.bibliotheksverband.de/bibliotheksentwicklungsplan-baden-wuerttemberg> (letzter Aufruf am 19.08.2024)

Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (2015): Orte für Bildung und Begegnung: Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg. URL: [https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Tuebingen/Abteilung_2/Referat_23/Fachstelle Bibliothekswesen/Fachinformationen/ DocumentLibraries/Documents/Orte f Bildung und Begegnung 2015.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Tuebingen/Abteilung_2/Referat_23/Fachstelle_Bibliothekswesen/Fachinformationen/DocumentLibraries/Documents/Orte_f_Bildung_und_Begegnung_2015.pdf) (letzter Zugriff am 17.07.2024)

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2023): JIM-Studie 2023: Jugend, Information, Medien. URL: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM_2023_web_final_kor.pdf (letzter Zugriff am 16.08.2024)

Orte für Bildung und Begegnung Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg (2015). URL: [https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Tuebingen/Abteilung_2/Referat_23/Fachstelle Bibliothekswesen/Fachinformationen/ DocumentLibraries/Documents/Orte f Bildung und Begegnung 2015.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Tuebingen/Abteilung_2/Referat_23/Fachstelle_Bibliothekswesen/Fachinformationen/DocumentLibraries/Documents/Orte_f_Bildung_und_Begegnung_2015.pdf) (letzter Zugriff am 19.09.2024)

Stadtverwaltung Leinfelden-Echterdingen (2019): Handlungsprogramm Wohnen: Leitlinien und Grundsätze für den Wohnungsbau in Leinfelden-Echterdingen

Umlauf, Konrad/Hobohm, Hans-Christoph „Personalbedarf“ (2024) in: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen (2002-)